

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 212.

Samstag den 10. September

1881.

Theod. Schütte,
Düsseldorf.

Färberei und Wasch-Anstalt

für

Damen- & Herren-Garderobe
aller Art,

Möbelstoffe in Plüsch, Damast, Rips,

sowie sonstige

Zimmer- und Decorationsstoffe, ächte Spitzen,
Schmuck- und Strauss-Federn etc.

Wiesbaden,

32 Langgasse 32.

5266

Frankfurt a. M.:
Rossmarkt 10.

Aachen:
Ursulinerstrasse 8.

Barmen:
Heubuchstrasse 9.

Crefeld:
Rheinstrasse 89.

Köln:
Ludwigstrasse 3.
Unter Hutmacher 19.

Mainz:
Ludwigstrasse 10.

Elberfeld:
Neue Hofauerstrasse 73.

Coblenz:
Firmungstrasse 44.

Bonn:
Kölnerstrasse 2.

Düsseldorf:
Derendorferstrasse 39.
Grabenstrasse 20.

Neueste
Patent-Nähmaschinen,

beste und vollkommenste aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für Haushaltungen und Gewerbe. **Sechsjährige Garantie.** — Billigste Preise. — Ratenzahlung. Alleinige Niederlage bei

Fr. Becker,
Mechaniker, Michelsberg 7.

Damen- und Kinder-Schürzen

jeder Art in solidester Arbeit und guten Stoffen, in Seide, Alpaca, Moirée, bunte, feine und Küchen-Schürzen, weisse, glatte und auch hochfeine mit Stickerei das Neueste in reichster Auswahl bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Chin. Thee. Tägl. frische **Confitur.** u. **Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pf. 83

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,
eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei
1714 **Heb. Blebricher, Goldgasse 10.**

Polster- und Kastenmöbel,

Betten in größter Auswahl von den elegantesten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchenmöbel, nußb. Kommoden von 18 Mk. an, nußb., 2thürige Kleiderschränke von 38 Mk. an, vollständige Betten von 60 Mk. an (Alles neu). Für meine besseren Fabrikate leiste stets

1 Jahr Garantie.
Wilh. Schwenck, Schreiner und Möbelhändler,
785 **3 Schützenhofstraße 3.**

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pf. in **Edm. Rodrian's, Buchhandl., Langg. 27. 224**

Notizen.

Heute Samstag den 10. September:
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Küchengeräthen etc., in dem Metzger-
laden Mauergasse 17. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Gras-Gresenz von einer Fläche vor dem
neuen Todtenhofe, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung eines im Distrikt Weidenborn 3r Gewann belegenen städtischen
Grundstücks. Sammelplatz um 3 Uhr an der Frankfurterstraße vor
der „Nassauer Bierhalle“. (S. Tabl. 210.)

Obstversteigerung des Herrn Director Dr. Dunkelberg zu Bonn, im Distrikt
Leberberg dahier. Sammelplatz auf der Wilhelmshöhe. (S. T. 210.)

Versteigerung von Obst am Refektorium am Leberberg. (S. heut. Bl.)
Obstversteigerung des Herrn Kraft, an Ort und Stelle. Sammelplatz am
Bierhäuser Felsenkeller. Nach derselben: Obstversteigerung des Herrn
Heinrich Cron, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

An Damen!

Ein 39 Jahre alter, makellos ehrenhafter, brünetter Mann,
ältesten Adels, gewes. Cav.-Offizier, Land- und Forstwirth,
techn. Ingenieur in Böhmen, doch ohne Vermögen — bietet
einer gutsituirten Dame — auch ohne Adel und reiferen Alters,
sowohl Hand und Herz an. Ernste, nicht anonyme, gefesselte
Anträge unter B. F. 39 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5277

Zwei junge Damen wünschen sich an einer engl. Con-
versationsstunde zu betheiligen. Offerten unter H. R. in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 5300

Helenenstraße 5 ist eine kleine neue Kelter billig zu verk. 5118

Ein junges, schwarzes oder braunes Spitzhündchen
wird zu kaufen gesucht Langgasse 19. 5312

Kies unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 16

Verloren, gefunden etc.

Ein Paar-Armband mit goldenem Schloß wurde gestern
Morgen verloren. Abzugeben Dogheimerstraße 84. 5347

Verloren am Donnerstag Mittag von der Langgasse bis in
die obere Webergasse ein Portemonnaie mit Inhalt. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Göthestraße 3, 1 St. h. 5328

Ein armes Dienstmädchen verlor am Freitag Morgen von
der Müllerstraße bis zur Trinkhalle 10 Mark in Gold. Der
Finder wird gebeten, dieselben Müllerstr. 2, 2 Tr., abzugeben. 5286

Gefunden eine Manschette mit gold. Knopf. N. E. 5079

Ein Herrn-Heberzieher ist in der Restauration „Zum
Möhren“ hängen geblieben und kann der Eigenthümer den-
selben gegen Vergütung der Einrückungsgebühren abholen. 5295

Ein grauer Pinscher mit schwarzem Rücken
hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Sonnenbergerstraße 39 a. 5270

Verlaufen ein silbergrauer Bologneser-Hund.
Gegen Belohnung zurückzubringen in der „Eule“. 5274

Immobilien, Capitalien etc.

Ein junger, strebsamer Mann, lange Jahre
als Oberkellner in einem größeren Hôtel aus-
wärts thätig, sucht eine rentable Wirthschaft
auf gleich oder später käuflich zu übernehmen.
Offerten unter A. Z. 200 bes. die Exp. 5292

12—15,000 Mark gegen gute Hypothek zu mäßigem
Zinsfuß anzuleihen. Ges. Anfragen sub A. B. 150
an die Expedition d. Bl. erbeten. 5283

10,500 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten
unter A. K. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5313
(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief
nach langem Leiden meine liebe Frau,

Catharine Seelgen,

geb. Noll.

Verwandten, Bekannten und Freunden
widme ich diese Anzeige mit dem Be-
merken, daß die Beerdigung Sonntag
den 11. September Nachmittags
5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Adolph-
straße 169, aus stattfindet.

Sonnenberg, den 7. Sept. 1881.

Im Namen der Trauernden:

Seelgen, Bürgermeister.

5317

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise freundlicher Theilnahme bei
dem durch das Ableben meines innigstgeliebten Gatten
mich betroffenen schweren Verluste sage ich meinen tief-
gefühlten Dank.

Wiessbaden, den 9. September 1881.

4975

Frau Mary Schellföle.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an
dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste meiner innigst-
geliebten Gattin,

Susanna Stegmaier,

insbesondere dem Männergesangsverein „Union“ für
seinen ergreifenden Grabgesang und für die reichen
Blumenspenden sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

5291

Der trauernde Gatte: B. Stegmaier.

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzlichste Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwieger-
vaters und Großvaters, des

Herrn **Georg Friedrich Nöll,**

sowie für das letzte Geleite zu seiner Ruhestätte unseren
tiefgefühltesten Dank.

5329

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein donnerndes Hoch

soll fahren in die Esch'sche Brauerei dem **Philipp** zum heutigen Geburtstage. Heut' sind es 28 Jahr, daß Du geboren bist, ein manch Faß Bier hast Du die Zeit in den Keller hinein gerührt. 5322

Es gratuliren recht herzlich dem **Baldmüller Philipp** zu seinem heutigen Geburtstage Zwei gute Freunde.

Der Philipp soll leben, Die Christine daneben, Die Tochter dabei, Hoch leben Sie alle Drei.

D. B. L. M. 5296

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine **geübte Kleidermacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Wellrichstraße 36, III. rechts. 5311

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung gegen mäßiges Honorar. Näh. Schwalbchenstraße 29, Parterre. 5311

Eine geübte **Büglerin** sucht auf gleich Beschäftigung im Bügeln; auch nimmt dieselbe Kunden an. Näheres Emserstraße No. 18 im Hinterhaus bei Frau Weber. 5320

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Näh. Kirchg. 37. 5325

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hermannstraße 5 im Hinterhaus, 3 Stiegen h. 5375

Ein solides Mädchen, das auf der Maschine nähen und in sonstigen Handarbeiten erfahren ist, sowie sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 15. d. Mts. passende Stelle. Näheres Villa Kapellenstraße 53. 5348

Zwei starke Mädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näheres **Ellenbogengasse 17.** 5336

Ein starkes, einfaches Mädchen, das alle Hausarbeit und etwas kochen, auch fristiren kann, sucht sofort oder baldigst Stelle. Näheres Kranzplatz 1, 1 St. 5318

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder Kindermädchen. Näh. Emserstraße 46, Parterre. 5324

Ein **tüchtiges Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen, welches selbstständig kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 13, 1 St. h. 5319

Eine **gute Köchin** mit 4jährigem Zeugniß sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 5344

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Wehrgasse 35, 1 Stiege. 5275

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näheres bei Herrn Chr. Müller in Mosbach, Saßgäßchen. 5265

Ein reinliches Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für gleich. Näh. Casellstraße 10, Seitenbau, 1 Stiege. 5279

Stellen suchen mehrere Hausmädchen, Mädchen für allein, die bürgerlich kochen können, sowie Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 5341

Ein geübtes Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht zum 15. September Stelle. Näh. Selenenstraße 25, Parterre. 5290

Ein **braves, williges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat, gut empfohlene Kammerjungfern, Hausmädchen, Diener, sowie Herrschaftskutscher f. Stellen d. **Linder's Bureau, Friedrichstraße 23.** 5306

Ein 24jähriges, braves Mädchen von auswärts, welches die feibürgerliche Küche versteht, 2 1/2 und 3 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle. Näh. Wehrgasse 21, 2 St. 5302

Eine gewandte **Restaurationsköchin** sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 5341

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle. Näheres kleine Webergasse 1. 5121

Ein Mädchen mit 3jähr. Zeugniß, das bürgerl. kochen kann und alle Arbeiten verr., sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 5343

Eine tücht. Rest.-Köchin f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 5344

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht auf gleich Stelle. Näh. Michelsberg 8, 1 St. 5338

Ein Herrschafts-Kutscher mit 5jährigem Zeugniß sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5344

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige, arbeitsame **Ladnerin** in eine Conditorei gesucht. Näheres Expedition. 5280

Ein Monatmädchen oder eine Frau von 8 bis 10 Uhr Vormittags gesucht Walramstraße 35, Parterre. 5297

Eine geübte, einfache Haushälterin nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5341

Gesucht 1 anst. Person z. Stütze der Hausfrau, sowie 1 Kellner, welcher perfect englisch spricht. Näh. Häfnergasse 15. 5340

Eine **feinbürgerliche Köchin** in eine kleine Familie nach außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5341

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 5332

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, ein gewandtes Zimmermädchen, feinbürgerliche Köchinnen, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen d. das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 5344

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Louisenstraße 5. 5294

Ein braves Mädchen gesucht Müllerstraße 2, 2 Tr. 5287

Gesucht eine Haushälterin in ein Herrschaftshaus, 6-7 Mädchen für allein, sowie ein feineres Hausmädchen d. Herrmann, Ellenbogengasse 17. 5303

Gesucht zwei solide Hausmädchen durch Frau **Schmitt, H. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts.** 5330

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 47. 5299

Gesucht perf. Herrschaftsköchinnen und Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, d. Frau **Schug, Webergasse 37.** 5337

Ein Hausknecht gesucht, der auch Gartenarbeit versteht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5305

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gesucht:**

Gesucht zwei möblierte Zimmer mit Küche oder Raum zu einem Petroleumherd, Hochparterre oder erste Etage, in der Nähe der englischen Kirche. Näheres Louisenstraße 3, Parterre. 5321

Per Anfang November wird für mehrere Jahre zu mieten gesucht: 1 Etage, bestehend aus 6-8 Zimmern, Badezimmer, Küche etc., Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Angabe des Preises unter G. 88 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5269

Angebote:

Emserstraße 10 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 5271

Rheinstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, sind auf 1. November ein oder auch zwei möblierte große Zimmer zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 5310

„Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, werden zum October möbl. Zimmer mit Pension miethsfrei. 5282

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist zu vermieten Schützenhofstraße 2, 3. St., Th. 24. 5334

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Küche, in der Taunusstraße gelegen, ist vom 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr Elisabethenstraße 29, Parterre. 5327

Zwei freundlich möblierte Zimmer, eins davon mit Balkon, zu vermieten Stiftstraße 18a, Bel-Etage. 5276

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung

von

150 Bäumen mit Äpfeln,
Birnen und Nüssen,

dem Herrn **Kraft** dahier gehörig.

Sammelplatz der Steigerer am
„Bierstadter Felsenkeller“.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

214

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der heute Nachmittags
3 Uhr stattfindenden Äpfel-Versteigerung
des Herrn **Kraft** läßt Herr **Heinrich
Cron** circa 18 Bäume mit Äpfeln und
Birnen gegen Baarzahlung versteigern.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

214

Obst-Versteigerung

heute Nachmittags 3 Uhr am Reservoir am Leberberg nach
der Obst-Versteigerung des Herrn Dr. Dunkelberg. 5304

Jeder lese!

Zur Ziehung heute Baden-Badener Classenloose à 8 Mk.
Zur Ziehung 30. September Frankfurter Silberloose à 3 Mk.
Zur Ziehung 30. Sept. Frankfurter Ausstellungsloose à 1 Mk.
**Alleinige Haupt-Collecte F. de Fallois, Hof-
Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.** 5309

Von heute an wohne ich in meinem neuen Hause

Philippbergstraße No. 2.

Hch. Wollmerscheidt,

Zimmermeister.

5288

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz russ-
freies, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen,
empfiehlt in jedem Quantum

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

Lager: Nicolasstrasse, neben No. 16.

4991

11 Mauergasse 11.

Kaffee, Frühstück, Mittag- und Abendessen zu
billigem Preise; auch reinliche Schlafstellen. 5308

Burg Nassau.

Sente Abend:

W e h e l s u p p e.

5278

Jean Liebel.

Süßer Aepfelmost

im „Storchennest“, Kirchgasse 43.

5314

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Kaffee-Preise!!

Java, grün . . .	per Pfd. 90 Pf., bei 10 Pfd. 85 Pf.
blau . . .	100 " " 10 " 95 "
gelb . . .	110 " " 10 " 105 "
Sonduras I . . .	110 " " 10 " 105 "
II . . .	125 " " 10 " 120 "
Cap. Genting . . .	130 " " 10 " 125 "

Bezeichnete Kaffee's sind meine Specialitäts-Sorten, die ich
dem werthen Publikum als etwas ganz Vorzügliches em-
pfehlen kann, und bitte ich um gütige Versuche.

5140

J. C. Bürgener.

Schöne, süße Rheingauer

Tafel-Trauben

empfehl (zum Versandt nach auswärts in 10 Pfd.-Postkörben)

billigst

5284

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Anzeige.

Ich zeige hiermit an, daß eine neue Sendung Tuch-Hosen
angekommen ist, welche ich zu einem billigen Preis verkaufen kann.

F. Weimer, Webergasse 37, zur Stadt Frankfurt.

Ein wenig gebrauchtes, feines **Pianino** in schwarz Pati-
sander zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „**Pianino**“
übermittelt bis zum 20. d. Mts. die Expedition. 5326

Ein gut erhaltener **Rohrseffel** zu kaufen gesucht Lannus-
straße 51, 2 Treppen hoch. 5346

Eine **Anrichte** mit **Schüsselbank** und **Geschirrbrett**
zu verkaufen Helenenstraße 26, Hinterhaus. 5301

Strohsäcke, **Rohhaarmatratzen** und 1 einth. Kleiderschrank
billig zu verkaufen Marktstraße 12, Hinterhaus. 5342

Billig zu verkaufen ist ein neuer **Holz-
schuppen**, 45 Fuß
Front, 21 Fuß tief, 5 Fenster, 4 Thüren, 1 Thor, circa 90
Qu.-Mtr. Bretter, passend als Wohnhaus oder Werkstätte.
Offerten unter G. 4 befördert die Exped. d. Bl. 5339



Ein Wolfshund

ist Abreise halber billig zu verkaufen Sonnen-
bergerstraße 3. 5281

3 zu verkaufen: Große **Badlisten** für Spiegel und
Bilder, 1 **Pianinotiste** und verschiedene andere
Risten Albrechtstraße 45. 5298

Leeseäpfel (Goldbreitnetten) sind billig zu haben
Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus 1 St. h. 5331

Leeseäpfel per Kumpi 20 Pf. Kirchgasse 16, 3 St. 5335
Aderstraße 7 sind gepflückte **Simbeer-Äpfel** per Kumpi
Pfg. zu haben. 5333

An die Bürger und Bewohner Wiesbadens!

Um auch den Nichtmitgliedern des Vereins hiesiger Hausbesitzer und Interessenten Gelegenheit zu bieten, sich von den **vielfach vorkommenden** und von gewisser interessirter Seite angefeindeten, nichtsdestoweniger aber **höchst gemeinnützigen Zwecken** und Zielen des genannten Vereins, sowie des **Verbands städtischer Haus- und Grundbesitzer Deutschlands** zu überzeugen, werden, soweit Raum vorhanden, bei Herrn **W. Weygandt, Langgasse 30** dahier, nach vorheriger Anmeldung auch **Karten**, welche zum Besuche der Verbands-Sitzungen berechtigen, an **Nichtmitglieder** des Vereins und zwar **gratis** verabsolgt.

Wir hoffen, daß recht reger Gebrauch hiervon gemacht wird und daß die **Verbands-Bestrebungen** gerade dadurch in ihrer **ganzen Tragweite** eine **allseitigere und gerechtere Beurtheilung und Würdigung** finden, wie bisher.

Namens des Vorstandes des Vereins hiesiger Hausbesitzer und Interessenten:

Das Comité.

268

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Montag den 12. September Abends:
Monatliche Versammlung im „Deutschen Hof“.
Um zahlreiches Erscheinen bittet

282

Der Vorstand.

Reinleinenene Taschentücher

von Mk. 2.30 per 1/2 Dutzend bis zu den feinsten
Qualitäten in grösster Auswahl **billigst** bei

13655 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Salon-Cigaretten

aus feinem Havana-Tabak empfiehlt

5307 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

J. C. Stück, Schreiner,

12 Bleichstraße 12,

empfiehlt sich in allen in seinem Fach vorkommenden **Schreinerarbeiten** bei reeller, pünktlicher Bedienung; auch übernehme **Auszüge** hier und nach außerhalb unter Garantie, sowie **Verpackungen** jeder Art.

Bestellungen beliebe man auch **Mauergasse 11** in der Wohnung zu machen.

5308

J. C. Stück, Schreiner.

Bierstadt.

Sente: Metzelsuppe beim Rappenschneider. 5273

Prima Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.

stets zu haben bei

Fr. Malkomesius,
Ecke der Schul- und Reugasse.

Eine gut gearbeitete **Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung**, sowie verschiedene **Garten-Polstermöbel** sind preiswürdig zu verkaufen. Garantie ein Jahr. Näh. Taunusstraße 39. 5013

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschließen von Lebensversicherungen mit schon bei dem **dritten Versicherungsjahre** beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von **Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste**, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

128

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von **Mobiliar**, sowie landwirthschaftlichen Erzeugnissen etc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

128

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum empfehle mein

Auctions-, Taxations- und Commissions-Geschäft,

das älteste in Wiesbaden.

Ich übernehme Auktionen jeder Art im eigenen Lokale, sowie außerhalb, Taxationen von Mobilien und Waaren, Ankauf ganzer Inventarien, Zimmer-Einrichtungen und Waarenbestände. An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken etc. etc.

194

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Copien jeder Art

werden unter **billigster** Berechnung **correct** ausgeführt. Gest. Offerten unter **P. Z. 8** an die Exp. erbeten.

High School for Girls (Church of England) London.

The Principal of one of the Homes in connection with the above is now in Germany and will be happy to arrange for Pupils to return with her to England. Address until the 16th September Miss Browne, Louisenstrasse 18, Wiesbaden, after that date 9 Blandford Square, London. 5323

Ein Einjährig-Freiwilliger,

der zum 1. October cr. eintreten muß und in Gefahr ist, 3 Jahre dienen zu müssen, möchte für die freie Zeit während des Militärjahres eine Hauslehrerstelle (in Wiesbaden) annehmen. Er besitzt vollständige, tüchtige Gymnasialbildung, hat das erste juristische Staatsexamen wohlbestanden, spricht ziemlich geläufig französisch, versteht auch etwas englisch. Auf Baarvergütung würde eventuell verzichtet. Gef. Offerten sub **U. 5149** besorgt **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** (ept. 30/8 F.) 350

Kanarienvögel, sowie Parzer Hahnen zu verkaufen
Michelsberg 8, 1 Tr. 5338

Marktberichte.

Mainz, 9. September. (Fruchtmart.) Auf hentigem Markte machte sich gegen die seitherige gewöhnlich feste Tendenz für sämtliche Fruchtgattungen eine ruhigere Stimmung bemerkbar. Weizen fand bei dringendem Angebot wenig Kauflust und wurde theilweise 25 Pf. billiger gehandelt. Korn und Gerste hatten bei schleppendem Geschäft keine bemerkenswerthe Veränderung. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 Mk. bis 25 Mk. 25 Pf., 100 Kilo Korn 20 Mk. bis 20 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Gerste 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf.

Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Pflanzenausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Samstag den 10. September.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Geflügeljagd-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Kaufmännischer Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Teufel-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“. Hüser- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 10. September. 164. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Bessel.
Senta, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Erst, ein Jäger	Herr Schmidt.
Marx, Senta's Amme	Frl. Meßlinger.
Der Steuermann Daland's	Herr Barbed.
Der Holländer	Herr Massen.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 8¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag (3. G.): Eine Nothlüge. — Tanz.

Locales und Provinzielles.

* (Prinz Nicolas von Nassau), Durchlaucht, hat sich vorgestern Abend von hier zu den Confirmations-Festlichkeiten nach Schloß Hohenburg begeben.

v (Gerienkammer III. des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 9. Sept.) Der Handelsmann aus Holzhausen a. d. Haide, welcher, wie wir am 9. August bereits mittheilten, der Störung des israelitischen

Gottesdienstes und des beschimpfenden Unfugs im Gotteshause angeklagt war, wurde heute von beiden Anklagen freigesprochen, dagegen wegen groben Unfugs mit 3 Tagen Haft belegt. — Ein Landmann aus Casdorf, welcher am 14. Mai, um einen entflohenen Bienschwarm wieder einzufangen, ohne ortspolizeiliche Erlaubniß Feuer angezündet hat und dadurch einen Waldbrand herbeiführte, wird zu 30 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Haft und 2 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit in vier Fällen erhält ein Tagelöhner aus Münster bei Eoblen unter Annahme mildernder Umstände 3 Jahre Gefängniß und 3 Jahre Ehrverlust. — Endlich wird ein 15jähriger Färberlehrling, welcher seinem Meister zu Höchst zu zwei verschiedenen Malen Kleidungsstücke, das zweite Mal mittelst Einbruchs gestohlen hat, zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, worauf für die erlittene Untersuchungshaft ein Monat in Anrechnung kommt.

KB (Gegen die Waldbrände) hat die hiesige Königl. Regierung folgende Circular-Verfügung an die Verwaltungsämter erlassen: „Da die Waldbrände in den letzten Jahren nach Zahl und Ausdehnung einen Besorgniß erregenden Umfang gewonnen haben, sehen wir uns veranlaßt, das Königl. Verwaltungsamt hierdurch anzuweisen, nicht nur selbst die bezüglich der geselligen und polizeilichen Vorbeugungsregeln mit aller Energie zu handhaben, sondern auch dafür Sorge zu tragen, daß seitens der Gensdarmen und Feldschützen des Bezirks den betreffenden Zuwiderhandlungen mit vollster Strenge entgegengetreten wird. Indem wir ganz besonders auf die §§. 32 und 44 bis 46 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 aufmerksam machen, weisen wir gleichzeitig ausdrücklich darauf hin, daß alle auf die Verhütung von Waldbränden abzielenden Polizeiverordnungen, deren Bestimmungen nicht in das vorerlegte Gesetz aufgenommen sind und demselben nicht entgegenstehen, auch jetzt noch in Kraft geblieben sind. Das Königl. Verwaltungsamt wolle die Gensdarmen und Feldschützen des dortigen Bezirks von dieser Verfügung mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß wir etwa bekannt werdende Fälle von Nachlässigkeit mit aller Strenge ahnden, dagegen besonderem Eifer in der Handhabung der bezüglich der geselligen und polizeilichen Vorbeugungsregeln die verdiente Anerkennung nicht vorenthalten werden.“

* (Hausbesitzer-Congress.) In Anbetracht der wichtigen Verhandlungen bei dem bevorstehenden 2. Verbandstage deutscher Haus- und Grundbesitzer-Vereine hat der Vorstand des hiesigen Hausbesitzer-Vereins beschlossen, auch Nichtmitgliedern den Zutritt zu den Verhandlungen am 12. und 13. September im „Saalbau Schirmer“ zu gestatten. Es sind zu diesem Zwecke Frei-Karten, soweit Raum vorhanden, bei Herrn Kaufmann Wilhelm Beygandt, Langgasse 30, zu haben.

* (Zur Wahlbewegung.) Der „Köln. Jtg.“ wird von hier, 5. September, geschrieben: „Von Seiten der hiesigen vereinigten conservativen Parteien und mit Zustimmung vieler gemäßigt liberaler Männer wird der bekannte Admiral Werner als Reichstags-Candidat gegen den Fortschrittler Schulze-Dehnsch hier aufgestellt. Admiral Werner, welcher zur Zeit mit dem Hydromotor in England weilt, seinen bleibenden Wohnsitz aber hier hat, nahm (wie aus einem mir vorliegenden Briefe aus England zu entnehmen) die ihm angetragene Candidatur an.“ Von Seiten der Centrumpartei soll Herr Dr. Weil aus Kiedrich als Candidat für den Reichstag proclamirt worden.

* (Studenten-Commerz.) Nächsten Samstag den 17. September wird, wie man uns berichtet, ein allgemeiner Studenten-Commerz dahier stattfinden, der ansehnend zahlreich besucht werden wird.

* (Die städtische Bevölkerung.) Selten hat die Bevölkerung einer Stadt in so rapider Weise sich vermehrt, wie dies dahier der Fall gewesen. Die Einwohnerzahl betrug im Jahre 1816: 4608 Seelen, 1820: 5466, 1830: 7820, 1840: 10.934, 1850: 13.992, 1860: 18.054, 1865: 24.895, 1870: 33.500, 1875: 40.813, 1881: rund 51.000.

* (Herr Dr. Simson), Präsident des Reichsgerichts in Leipzig, ist gestern hier angekommen und in der „Villa Nassau“, Sonnenbergerstraße, abgestiegen.

* (Militärisches.) Kommenben Mittwoch den 14. d. M. wird das hiesige Bataillon des Hess. Inf.-Regts. No. 80 vom Manöver hierher zurückkehren. Tags darauf findet die Entlassung der Reservisten statt.

* (Zum Fahrplan der Taunusbahn.) Wir machen darauf aufmerksam, daß der Zug 181 der Nassauischen Eisenbahn (Frankfurt a. M. ab 10 Uhr 30 Min. Abends) nur bis 31. August gefahren wurde und der letzte Zug nunmehr um 8 Uhr 45 Min. Abends von Frankfurt a. M. abgelassen wird.

* (Straßenscandal.) Gestern Nachmittag entstand in der Steingasse ein großer Menschenauflauf dadurch, daß ein junger Deconom, der in trunkenem Zustande seine Pferde zügellos dahinjagen ließ und deshalb von Schülern zur Reide gestellt wurde, sich den Beamten widersetzte und daher mit Gewalt nach dem Polizei-Bureau in der Nerostraße gebracht wurde.

* (Der Rhein) hatte am Donnerstag am Biegel in Diebrich die beträchtliche Höhe von 4.40 Meter erreicht und das Wasser ist bereits in mehrere Keller der am Rhein belegenen Häuser eingedrungen. Seit 11 Uhr Vormittags war kein weiteres Wachsen wahrnehmbar. Nach Berichten aus Mannheim ist der Rhein daselbst am 8. c. 1 Zoll gefallen.

* (Prämierungen.) Im Anschluß an die kurze ausgangsweise Mittheilung lassen wir hier über das Resultat der zu Eltville am 6. d. Mts. stattgehabten Preisvertheilung des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe Ausführliches folgen. Es erhielten nachverzeichnete Personen die beigelegten Preise: 1. Für langjährige treue Dienste: 1) Georg Klippel von Sulzbach, A. Höchst, 1. Preis (25 Mk.), 2) Adam Mallmann von Hof Offenthal, A. St. Goarshausen, 1. Preis (45 Mk.), 3) Anton

Horn von Dorchheim, A. Hadamar, 2. Preis (20 Mt.), 4) Christ. Hübner von Kordorf, A. Nassau, 2. Preis (20 Mt.), 5) Joh. Ph. Moos IV. von Steinbach, A. Adstein, 2. Preis (20 Mt.), 6) Andreas Ebert von Sulzbach, A. Adst., 3. Preis (10 Mt.), 7) Christian Wörthdorfer von Hof Thiergarten bei Weilburg, 3. Preis (10 Mt.), 8) Joh. Ph. Petri von Waghahn, A. Wehen, 3. Preis (10 Mt.), 9) Adam Beres von Oelsberg, A. Nassau, 3. Preis (10 Mt.), 10) Kath. Diehl von Dohheim, A. Wiesbaden, 1. Preis (25 Mt.), 11) Louise Jepsenfeld von Hachenburg, 1. Preis (25 Mt.), 12) Kath. Schmidt von Dellingen, A. Marienberg, 1. Preis (25 Mt.), 13) Georg Höhler Bwe. von Seelbach, A. Runkel, 2. Preis (20 Mt.), 14) Henriette Christiane Dorn von Niederlabbach, A. Wehen, 2. Preis (20 Mt.), 15) Lucia Keller von Limburg, 2. Preis (20 Mt.), 16) Anna Marie Engelmann von Erbach, A. Eltville, 3. Preis (10 Mt.), 17) Elisabeth Monheimer von Bärstadt, A. L.-Schwalbach, 3. Preis (10 Mt.), 18) Philippine Junker von Schierstein, A. Wiesbaden, 3. Preis (10 Mt.), 19) der Hirte Joh. Sed von Mengerskirchen, A. Weilburg, einen Preis mit 20 Mt., 20) der Hirte Wilhelm Heuer von Allendorf, A. Nassau, einen Preis mit 20 Mt. II. Für verdienstliche Leistungen: 1) Geometrie Balbus von Langenhahn, A. Marienberg, die silberne Medaille, 2) Wilhelm Frischbach von Jülfurth, A. Marienberg, 25 Mt., 3) Peter Pracht von Buchenau, Preis Wiedenlopf, 25 Mt., 4) Johannes Altherr von Massenheim, A. Hochheim, 20 Mt., 5) Bürgermeister Börner von Höchstbach, A. Hachenburg, ein Diplom, 6) Rechnungsführer Hehn von Nister, A. Hachenburg, ein Diplom, 7) Joh. Ph. Bassum von Steinbach, A. Idstein, ein Diplom, 8) Bürgermeister Hilb von Dehrn, ein Diplom, 9) G. J. Friedrich von Deirich, A. Eltville, ein Diplom, 10) Lehrer Höpp von Unnan, A. Marienberg, ein Diplom, 11) Wittve H. Müller von Wiesbaden, ein Diplom. III. Für Anleitung zu Handarbeiten: die Industrielehrerinnen Ehefrau Joh. Sehr von Waldmühlen, A. Rennerod, Wittve Benner von Kosenhahn, A. Marienberg, Juliane Ferger von Winnen, A. Rennerod, und Ludwig Müllers Bwe. von Langenhahn, A. Marienberg, je 25 Mt. IV. Für schriftliche Arbeiten: Lehrer J. Höhr von Bodenhausen, A. Idstein, 60 Mt. V. Für Melioration auf dem hohen Westerwald: Bürgermeister Stahl von Münchhausen, A. Herborn, Bürgermeister Knaas von Heisterberg, A. Herborn, Bürgermeister Fick von Salzbach, A. Rennerod, und Bürgermeister a. D. Schneider von Liebscheid, A. Marienberg, je 40 Mt. VI. Für Obstbau: 1) Lehrer Thielmann von Hilgert, A. Selters, den 1. Preis (70 Mt.), 2) Lehrer Schlitt von Montabaur den 2. Preis (40 Mt.), 3) Lehrer Menges von Alsbach, A. Selters, den 3. Preis (30 Mt.). VII. Für Viehzucht. A. Pferde: Es erhielten 1) für 5- und mehrjährige Mutterstuten den 1. Preis (75 Mt.) Ph. Wilh. Bruchhäuser von Kaltenholzhäusen, A. Diez, 2. Preis (50 Mt.) Julius Christmann von da, 3. Preis (40 Mt.) Wilhelm Kraft von Wiesbaden; 2) für 3-5jährige Stutfohlen den 1. Preis (45 Mt.) Jacob Petri von Breithardt, A. Wehen (der 2. Preis konnte nicht ausgegeben werden); 3) für 1-2jährige Stutfohlen den 1. Preis (30 Mt.) Victor Henn von Hof Armada, A. Wiesbaden, 2. Preis (15 Mt.) August Minor von Holzhausen, A. Nassau, 3. Preis (10 Mt.). Es erhielten 1) für 1/2-3jähr. Bullen einen Preis von 150 Mt. Aug. Minor von Holzhausen, A. Nassau, für das werthvollste Zuchtthier; den 1. Preis (100 Mt.) Bächter Thelen von Nechtelshausen, A. Wiesbaden, 2. Preis (100 Mt.) Heinrich Pfeiffer von Hofen, A. Runkel, 3. Preis (100 Mt.) Jacob Weber von Massenheim, A. Hochheim, 4. Preis (100 Mt.) Joh. Theodor Knapp von Weyer, A. Runkel, 5. Preis (100 Mt.) Peter Eberhardt von Hattenheim, A. Eltville, 6. Preis (30 Mt.) Philipp Weil II. von Seelbach, A. Runkel, 7. Preis (15 Mt.) Christian Land von Hahn, A. Wehen, einen Preis, bestehend in einem Delbruchschild, einen Bullen darstellend, Alphonse Nikens von Eltville; Zeugnis und Weggeld erhielten: Christian Möbus von Bierstadt, A. Wiesbaden, und Georg Weimar von Hof Krausfurt, A. Runkel; 2) für 1-1/2jährige noch nicht zurucht gebrauchte Bullen den 1. Preis (40 Mt.) Franz Herber von Eltville, 2. Preis (20 Mt.) Wilhelm Kraft von Wiesbaden; 3) für ein Paar selbstgezüchtete Zugochsen den 1. Preis (50 Mt.) Philipp Diefenbach von Kemel, A. L.-Schwalbach; 4) für Zuchtstühe den 1. Preis (100 Mt.) Heinrich Heimes von Hattenheim, A. Eltville, 2. Preis (100 Mt.) Jacob Weber von Massenheim, A. Hochheim, 3. Preis (100 Mt.) Adam Hepp von Seelbach, A. Runkel, 4. Preis (100 Mt.) Heinrich Voh von Eltville, 5. Preis (100 Mt.) Wilhelm Kraft von Wiesbaden, 6. Preis (30 Mt.) Franz Herber von Eltville, 7. Preis (15 Mt.) Bürgermeister Graf von Erbach, A. Eltville, einen Preis, bestehend in einem Delbruchschild, eine Kuh darstellend, Peter Eberhardt von Hattenheim, A. Eltville, Zeugnis und Weggeld erhielten: B. Kett von Riedrich, A. Eltville, Karl von Reichenau von Neuborf, A. Eltville, Carl Döring von Winkel, A. Rudesheim, Victor Henn von Hof Armada, A. Wiesbaden, Peter Eberhardt von Hattenheim, A. Eltville, und Johann Theodor Knapp von Weyer, A. Runkel; 5) für trachtige Kinder: 1. Preis (100 Mt.) Christian Balger von Langenschwalbach, 2. Preis (100 Mt.) Bürgermeister Huth von Hofen, A. Runkel, 3. Preis (100 Mt.) Wilhelm Kraft von Wiesbaden, 4. Preis (100 Mt.) Peter Eberhardt von Hattenheim, A. Eltville, 5. Preis (100 Mt.) Adam Hepp von Seelbach, A. Runkel, 6. Preis (40 Mt.) Alphonse Nikens von Eltville, 7. Preis (25 Mt.) Andreas Martin aus dem Amt Langenschwalbach; Zeugnis und Weggeld erhielten: Georg Joseph Friedrich von Deirich, A. Eltville, Franz Ditt von Oberwalluf, A. Eltville, und Heinrich Voh von Eltville; 6) für 1-2jährige noch nicht trachtige Kinder: 1. Preis (40 Mt.) Bürgermeister Höchst von Oberbrechen, A. Limburg, 2. Preis (30 Mt.) Postverwalter Nehl von Niederwalluf, A. Eltville, 3. Preis (20 Mt.) Peter Eberhardt von Hattenheim, A. Eltville, 4. Preis (15 Mt.) Heinrich Joseph Holz von Eltville; Zeugnis und Weggeld erhielten: Peter Eber-

hardt von Hattenheim, A. Eltville, Georg Friedrich Seipel von Schierstein, A. Wiesbaden, und G. A. Heil von Hof Steinheim, A. Eltville. C. Schweinezucht. Es erhielten 1) für 1/2 bis 1 1/2 Jahre alte Eber den 1. Preis (35 Mt.) Johann Wittlich von Neuborf, A. Wehen, 2. Preis (25 Mt.) Jacob Weber von Massenheim, A. Hochheim, 3. Preis (15 Mt.) Adolf Alert von Orlen, A. Wehen; 2) für Mutterflehwe über 1 Jahr alt: den 1. Preis (35 Mt.) Landwirth Ph. Abt von Schierstein, A. Wiesbaden, 2. Preis (25 Mt.) Jacob Weber von Massenheim, A. Hochheim, 3. Preis (15 Mt.) Jacob Boll von Wambach, A. Wehen. D. Geflügel. Es erhielten 1) für Hühner: den 1. Preis (30 Mt.) Franz Böckner von Wiesbaden, 2. Preis (eine silberne Medaille) Bernhard Jacob von Wiesbaden, 3. Preis (eine bronzene Medaille) Franz Herber von Eltville, 4. Preis (Ehrendiplom) Christian Bedel von Wiesbaden, 5. Preis (do.) Leonhard Baus von Eltville, 6. Preis (do.) Anton Semmler von da, 7. Preis (do.) Katharine Post von Riedrich, A. Eltville, 8. Preis (do.) Wilhelm Michel von Wiesbaden, 9. Preis (do.) Karl Dörr von Wiesbaden; 2) für Enten und Gänse: den 1. Preis (20 Mt.) Christian Thon von Hof Clarenthal, A. Wiesbaden, 2. Preis (Ehrendiplom) Franz Herber von Eltville, 3. Preis (do.) Bernhard Jacob von Wiesbaden, 4. Preis (do.) Karl Dörr von Wiesbaden; 3) für Tauben: den 1. Preis (10 Mt.) Karl Heilheider von Wiesbaden, 2. Preis (eine bronzene Medaille) H. Schumacher von da, 3. Preis (Ehrendiplom) Friedrich Catta von da, 4. Preis (do.) Christian L. Häuser von da, 5. Preis (do.) Karl Schacht von da, 6. Preis (do.) Wilhelm Michel von da, 7. Preis (do.) Friedrich Boths von da, 8. Preis (do.) Wilhelm Maus von da, 9. Preis (do.) Bernhard Jacob von da, 10. Preis (do.) Fris Seyer von da. E. Für gutes Flügen erhielten: den 1. Preis (eine silberne Taschenuhr mit silberner Kette) Peter Mathias von Neuborf, A. Eltville, 2. Preis (eine silberne Taschenuhr) Franz Jacobi von Eltville, 3. Preis (eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife) Johann Krüger von Eltville; ehrende Geschenke von 6 und 3 Mt. erhielten: Jacob Brückmann von Riedrich, A. Eltville, Hubert Donnes von Nechtelshausen, A. Wiesbaden, Balthasar Schäfer von Neuborf, A. Eltville, und Andreas Elbert von Eltville. F. Für ausgestellte Beine erhielten: a. silberne Medaillen: 1) G. F. Seibel von Schierstein für 1876er Schiersteiner Ruland und Riesling, 2) J. C. Graf von Erbach, A. Eltville, für 1876er Erbacher Riesling, 3) J. Gernersheimer von Lorch, A. Rudesheim, für 1876er Lorch, Bodenthaler Riesling, 4) Freiherr v. Langwerth-Simmern für 1880er Hattenheimer Mauberg, Riesling, und 5) L. Kett von Eltville für 1880er Naunthaler Berg; b. bronzene Medaillen: 1) A. Buschmann von Riedrich, A. Eltville, für 1876er Riedricher Sandgrub-Riesling, 2) Friedrich Ludwig Peters von Niederwalluf für 1876er Rudesheimer, 3) Lorenz Kett von Eltville für 1878er Riedricher Gräfenberger, 4) J. Gernersheimer von Lorch, A. Rudesheim, für 1880er Bodenthaler Steinberg, 5) J. C. Graf von Erbach, A. Eltville, für 1880er Erbacher, 6) Peter Reutershan von Almannshausen für 1876er Almannshäuser Rothwein; c. eine besondere Anerkennung: Dietrich & Comp. von Rudesheim für Kaiser-Sect. Für Ausstellung von Obst und Gemüse erhielten: a. Ehrendiplome: 1) Anton Semmler von Eltville, Oberräther des Grafen von Elz, und 2) J. Gartoll, Gärtner des Hugo Englerth von Eltville; b. Preise der Stadt Eltville: 1) einen Preis (15 Mt.) Gärtner Balth. Burg von Eltville, 2) einen Preis (5 Mt.) der Gärtner des Reniers Dietrich von Eltville und 3) einen Preis (5 Mt.) der Gärtner Warzelhahn von da.

* (Wahl.) In Neuborf ist am Donnerstag der seit 22 Jahren functionirende Bürgermeister Herr Valentin Münch einstimmig auf 6 weitere Jahre wiedergewählt worden. Aus diesem Anlaß fand Abends Feuerwerk, Fackelzug und Tanzbelustigung in Neuborf statt.

— (Personal-Nachricht.) Dem Vernehmen nach ist Herr Seminar-Director Hardt zu Usingen zum Regierungs- und Schulrath zu Erfurt ernannt worden.

* (Volkszählung.) Nach dem jetzt festgestellten Gesamtergebnisse der Volkszählung in Preußen vom 1. December 1880 zählte die Provinz Hessen-Nassau 1,554,376 Ortsanwesende und zwar 756,454 männliche und 797,922 weibliche. Der Staat Preußen zählte 27,278,895 Ortsanwesende und zwar 13,414,469 männliche und 13,863,926 weibliche.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königl. Schauspiele.) Von Seiten der hiesigen Königl. Theater-Intendantz ist aus Anlaß des zweiten Verbandstages deutscher Hans- und Grundbesitzervereine die Oper „Martha“ für Dienstag den 13. September bestimmt worden.

* (Lessing-Statue.) In Hamburg wurde letzten Donnerstag die Statue Gotthold Ephraim Lessing's enthüllt. Der Markt und die breite Straße am Alterbassin, sowie alle Nachbarstraßen prangten im festlichsten Flagen- und Blumenschmucke. Die Festrede hielt der Prediger der reformirten Gemeinde, Spörri. Dann folgte Festgefang; die Academie brachte eine Jubel-Ouverture zur Aufführung. Die Statue, ein Werk des Professor Schaper zu Berlin, erregt allgemeine Bewunderung; der erste Bürgermeister Kirchpauer hielt zum Schluß der Feier eine Anrede.

* (Ein internationaler Wettkampf) wurde vor einigen Tagen in Brighton zwischen französischen und belgischen Männergesangs-Vereinen und Orchestern eröffnet. Die Zahl der Teilnehmer an der musikalischen Concurrenz beträgt etwa 2000, sechszig Vereine repräsentirend. Das Musikfest begann mit einem Monstre-Concert im Dom unter Leitung Sir Julius Benedict's. Zuerst wurde die englische Volkshymne gespielt, der sich die „Marseillaise“ und die „Brannanzonne“ angeschlossen.

Aus dem Reiche.

* (Zur Kaiser-Entrevue.) Gestern früh 6 Uhr trafen Kaiser Wilhelm und der Kronprinz nebst Gefolge in Danzig ein, nahmen Wohnung im Gouvernementshause. Die Ankunft der Nacht des Kaisers von Russland hat sich erheblich verzögert, weil dichter Nebel herrschte. Die Stadt Danzig prangte im Flaggen Schmuck. — Fürst Bismarck kam schon vorher am Nachmittag, von Varzin aus, in Danzig an.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ueber das Zeugnißverweigerungsrecht in Strafsachen, welches verschiedenen Kategorien von Personen nach der Strafprozeßordnung zusteht, müssen, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, vom 31. Mai d. J., nur die im §. 51 der Strafprozeßordnung bezeichneten näheren Anverwandten des Angeklagten, nicht aber die in den folgenden Paragraphen aufgezählten Personen, welche ebenfalls zur Zeugnißverweigerung berechtigt sind, vom Richter beehrt werden. — Bei Jagdvergehen unter erschwerenden Umständen (wenn dem Wilde nicht mit Schießgewehr oder Hunden, sondern mit Schlingen oder Netzen u. dgl. nachgestellt wird) bedarf es, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, vom 23. Juni d. J., zur Verfolgung keines Strafantrages, auch wenn der Thäter ein Angehöriger des Jagdberechtigten ist.

Vermischtes.

— (Ein Buchhändler-Jubiläum.) Am 2. September feierte der durch den Verlag der Reuter'schen Werke auch in weiteren Kreisen bekannt gewordene Hofbuchhändler D. G. Hinckorf in Bismarck das 50jährige Bestehen seines Geschäfts. Sein Geschäft wird als das fünfte in der Reihe der großen Verlagsgeschäfte geschätzt.

— (Vom internationalen Schach-Congress.) Wird aus Berlin unterm 7. September berichtet, daß die mehrerwähnte langwierige Partie zwischen Zuckertort und Mischwitz endlich zu Gunsten des Anziehenden entschieden wurde. Es schwebt jetzt nur noch eine Partie: Dr. Noa — Niemann; die abgebrochenen Spiele: Dr. Noa — L. Paulsen und Dr. Noa — Winawer haben durch Remis ihre Entscheidung gefunden. Am Dienstag Nachmittag unterlag Maon im Kampfe mit Niemann, insofern ein überraschendes Resultat, als die End-Stellung nur auf Remis deutete. Der Amerikaner, in voriger Woche anscheinend gefest gegen alle Angriffe, hat die jetzige mit zwei Niederlagen begonnen. Wenner's verlor gegen Blackburne, Schwarz und Tschigorin machten ein unentschiedenes Spiel. Eine abgebrochene Partie zwischen Dr. Schmid und W. Paulsen harrt noch der Weiterführung. In der achten Runde (heute) kam zuerst (11 Uhr früh) die Partie zwischen Blackburne und Dr. Schmid zum Abschluß. Der Engländer siegte. Eine Stunde später unterlag Wenner's gegen Zuckertort. Das Spiel Maon — v. Schütz stand um diese Zeit für den Besten hoffnungslos. Die Sitzungen des internationalen Schach-Congresses wirken natürlich anregend, nicht nur auf die wirklichen Kämpfer, sondern auch auf die Amateure, welche die Mühen eines strapaziösen Gefechtes scheuend, sich für Literatur und Geschichte des edlen Spiels interessieren. Denen sei der antiquarische Katalog No. 138 von Albert Kohn (Berlin) zur Beachtung empfohlen. Er enthält nach einer zwar polemischen, aber lehrreichen Vorrede, deren Spalten gegen den ausgezeichneten Schach-Bibliographen Herrn v. d. Linde gerichtet sind, ein Verzeichniß von 279 mehr oder weniger seltenen Werken, darunter Kartiaten und Curiositäten ersten Ranges, z. B. Artemidorus (1543), Barozzi (1572), Boissiere (1554), Greco (1689), Salvio (1604). Die neuere Literatur: Philidor, Allgaier, Anderssen u. dgl. auch vertreten.

— (Selbstmord mittelst Kanone.) Auf eine ganz eigenthümliche Manier hat sich in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 12 Uhr der 17½ Jahre alte Gürtler- und Schlosserlehrling A. J. in dem Hause Andreasstraße 20 in Berlin ins Jenseits befördert. Der junge Mensch schlich sich nachts nach der über seinem Schlafsaal gelegenen Werkstatt, stellte daselbst eine kleine, von ihm im Winter selbst angefertigte Kanone auf den Tisch, lud dieselbe scharf, richtete das Rohr gegen seine entblößte Brust und bewirkte die Entzündung der Ladung mit einem brennenden Streichholz. Der Schuß rief eine ziemlich starke Detonation hervor, ohne daß die Hausbewohner ergründen konnten, wo dieselbe erfolgt sei. Am nächsten Morgen, als die Arbeit in der bezeichneten Werkstatt wieder aufgenommen werden sollte, fand man dieselbe verschlossen. Als die Thüre gewaltsam geöffnet worden war, erblickte man den jungen Mann mit durchbohrter Brust todt in seinem Blute liegen. In dem Notizbuch, welches der jugendliche Selbstmörder bei sich führte, hatte derselbe als Motiv für seine That unglückliche Liebe angegeben. Durch die Lectüre eines gleichfalls vorgefundenen Gedichtes: „Des Artilleristen Tod“ scheint sich der Selbstmörder auf den Tod vorbereitet zu haben. Die Kugel hatte er am Tage vor der That selbst gegossen und behufs Erzielung einer sicheren, tödtlichen Wirkung noch zugespitzt. Dennoch hat der junge Mann nach Aussage der Aerzte noch mehrere Stunden gelebt, ehe der Tod durch Verblutung eintrat.

— (Vivat sequens!) Aus Gimmeldingen (Pfalz) wird berichtet, daß ein Weinfabrikant, um den Gefahren einer drohenden Kellerrevision zu begegnen, in einer Nacht 26 Fuder seines Geschmieres laufen ließ.

— (Die Frage nach einem „Normalbier“.) D. h. nach einem regelrechten und mustergültigen Bier hat seit lange alle Geister beschäftigt, welche durstige Rehen haben. In München, der Bierstadt par excellence

lence, hat, wenigstens früher, das „Königliche Hofbrauhaus“ ein solches Normalbier auch pflichtgemäß hergestellt. Dasselbe sollte „nur aus Malz und Hopfen“ und zwar in der Art gewonnen werden, daß je ein bayerischer Scheffel (circa 200 Pfund) Malz rund sechs bayerische Eimer (360 Liter) Bier lieferte. Ob Jaz-Äthen noch ein solches Bier besitzt, mag dahingestellt bleiben, dafür aber betont werden, daß die Bürger New-York's sich auf der Suche nach einem solchen Normalbier zu befinden scheinen. Dort hat sich nämlich eine Gesellschaft gebildet, welche den Brauern zumuthet, die folgenden Fragen zu beantworten und aber zugleich die hierauf gegebenen Antworten eidlich zu bekräftigen. Die Fragen lauten wörtlich, wie folgt: 1) Gebrauchen Sie bei der Herstellung Ihres Bieres Gerste (Malz oder roh), Glucose oder Traubenzucker, Kartoffelstärke, Maisstärke, Reis, Moos, Melasse, Coculus indicus oder irgendwelches andere Substitut, für reines und gesundes Gerstenmalz oder Hopfen? — 2) Falls dies geschieht, was und in welchem Verhältniß? — 3) Sind Sie Willens, Ihr Bier einer Analyse zu unterwerfen, um dessen Bestandtheile zu ermitteln? — 4) Sind Sie Willens, einem dazu ermächtigten Beamten dieser Gesellschaft Einsicht in die Braubücher Ihrer Brauereien zu gestatten? — 5) Gebrauchen Sie bei der Herstellung Ihres Bieres Hopfenextract oder Hopfenessenz oder irgend ein anderes Substitut für den besten Hopfen? — 6) Wie viele Faß Bier brauten Sie im vergangenen Jahre und wie viele Bushel Malz und Pfund Hopfen gebrauchten Sie zur Herstellung des Bieres? — 7) In welcher Jahreszeit bereiten Sie Ihr eigentliches Lagerbier und wieviel sechs Monate altes Bier haben Sie jetzt auf Lager? — 8) Wie viel Faß vier Monate altes Bier haben Sie jetzt auf Lager? — 9) Wie alt ist das Bier, welches Sie an Ihre Kunden verkaufen? — 10) Vermischen Sie Ihr neues mit dem alten Bier? Falls dies geschieht, in welchem Verhältniß, und welches Durchschnittsalter suchen Sie für Ihr Bier zu erzielen? — 11) Wie viel Gerstenmalz und Hopfen gebrauchten Sie zur Herstellung von einem Faß Ihres Bieres, wie Sie solches Ihren Kunden liefern? — 12) Sind Sie Willens, eidlich zu erklären, daß Ihre Antworten auf obige Fragen wahrheitsgetreu sind? Man sieht, den Herren Bier-schmeckern New-York's ist es bitterer Ernst mit ihrem Fragekatalog; ob aber diese so ohne Weiteres ihre Geschäftsgeheimnisse preisgeben werden, das ist eine andere Frage.

— (Eine kabbalistische Erklärung der Erdbeben.) Bei Gelegenheit einer Erdschütterung, welche sich in Algerien bemerkbar machte, hörte ein Franzose von seiner Dienerin, einer Kabbalin, folgende Geschichte zur Erklärung von Erdbeben: „Als Allah die Welt geschaffen hatte, sah er die Erde, als ob sie von dem verbotenen Wein genossen hätte, hin und her irren; Allah packte sie und stellte sie auf das rechte Horn eines großen Büffels, wo die Erde, ganz erschreckt, sich dann auch ruhig verhielt. Zuweilen wirft nun der Büffel, von seiner schweren Last ermüdet, den Planeten von einem Horn auf das andere, und so gibt es ein Erdbeben.“

— (Aus dem Tagebuche eines Reporters.) Bringt die „Frankf. Jtg.“ folgende Notizen: „Ein Reporter ist in der Redaction das fünfte Rad am Wagen. Wohl ihm, daß ein Dampfswagen sechs Räder braucht. Er darf aber nicht sein wie ein Wagenrad; er darf sich nicht schmieren lassen. — Ein Reporter muß sein wie ein Rasiermesser; er muß sich viel streichen lassen; er darf aber auch nicht sein wie ein Rasiermesser; er muß einen sehr breiten Rücken haben. — Ein Reporter soll sein wie ein Müller; er soll die Spreu vom Weizen zu fischen wissen; er darf aber andererseits nicht sein wie ein Müller; er darf sich nichts weis machen lassen. — Ein Reporter muß sein wie eine Uhr; und stets im Gang; er soll sich nicht aufziehen lassen. — Ein Reporter muß sein wie ein Firsch; er muß rennen und laufen; er darf aber auch nicht sein wie ein Firsch; er darf sich nicht fangen lassen. — Ein Reporter muß sein wie eine Biene; er muß aus allen Arten von Blumen wohlriechende Speise zusammentragen; er soll aber auch nicht sein wie eine Biene; er soll Niemanden abschliessen. — Ein Reporter muß sein wie eine Spinne; er muß möglichst viel in sein Netz zu ziehen suchen; er soll aber auch nicht sein wie eine Spinne; er soll seinen Faden nicht zu lang ausspannen.“

— (Einige Stilblüthen aus Zeitungen.) Dem Ewigen hat's gefallen, meine seit 28 Jahren besessene Frau abzurufen. — Ein Bürger von Freudenstadt wollte seine Frau mit einem Revolver erschießen, traf sie aber nicht und sitzt deswegen im Gefängniß. — Das Wohlthätigkeits-Comité hat zwanzig Paar Schuhe vertheilt lassen, womit manche Thräne getrocknet wurde. — Denken Sie: ich sitze in Leipzig als Kurast bei einer Tasse Kaffee im Freien, da klopfte mir eine Stimme von hinten auf die Schulter, und siehe da, mein Leipziger Stubenbursch steht vor mir. — Der Stier ersagte den Gürtler Hörmann und wurde von diesem Ungeheuer derart bearbeitet, daß ihm fünf bis sechs Rippen eingedrückt wurden, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

— (Der höchste Feiertag.) Pfarrer: „Nun, sag' Du mir einmal Hans, welches ist der höchste Feiertag im ganzen Jahre?“ — Hans: „Die Kirmeß.“ — Pfarrer: „Die Kirmeß? Wie magst Du so albern reden. Sieh' da mußt Du Dich vor dem Kleinen dort schämen, der muß d'rüber lachen, daß Du nichts Geschickteres zu sagen gewußt hast. Nun sag's ihm einmal, Peter, welches der vornehmste Feiertag im ganzen Jahre ist!“ — Peter (triumphirend): „Wenn g'schlacht werd'!“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Allemania“ von Hamburg am 7. September in New-York angekommen.

Druck und Verlag der B. Schellensberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Bekanntmachung, betreffend die Ausfertigung von Gewerbe-Legitimations-Scheinen für das Jahr 1882.

Es werden hiermit diejenigen im Stadtkreise Wiesbaden wohnenden Personen, welche im Jahre 1882 ein Gewerbe im Umherziehen zu betreiben beabsichtigen, aufgefordert, ihre Anträge um Ausfertigung von Gewerbe-Legitimations-Scheinen spätestens im Laufe des Monats October d. J. bei der unterzeichneten Behörde zu stellen. Es wird auf diese Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nur nach einer rechtzeitigen Anmeldung für eine rechtzeitige Ausfertigung der genannten Scheine Sorge getragen werden kann. Die Säumnigen haben die Nachtheile einer verspäteten Anmeldung sich selbst zuzuschreiben.

Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 4. September 1881. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Anton Christmann Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 57 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Seitenbau und 20 Rth. 40 Sch. oder 5 Ar 10,00 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, belegen in der Schulgasse zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Theodor Schuster Wwe.;
- 2) No. 4166 des Lagerbuchs, 96 Rth. 93 Sch. oder 24 Ar 23,25 D.-Mtr. Acker „Vor dem Haingraben“ 5r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und dem Haingraben;
- 3) No. 4281 des Lagerbuchs, 60 Rth. 14 Sch. oder 15 Ar 03,50 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Jonas Kimmel und Friedrich Güttler;
- 4) No. 4474 des Lagerbuchs, 79 Rth. 67 Sch. oder 19 Ar 91,75 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 4r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Adolf Thon;
- 5) No. 4008 des Lagerbuchs, 50 Rth. 41 Sch. oder 12 Ar 60,25 D.-Mtr. Acker „Zweibörn“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und der Domäne;
- 6) No. 4009 des Lagerbuchs, 88 Rth. 28 Sch. oder 22 Ar 07,00 D.-Mtr. Acker „Zweibörn“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und Heinrich Wintermeyer, hat 3 Bäume;
- 7) No. 3652 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 7 Rth. 53 Sch. oder 26 Ar 88,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Anton Christmann;
- 8) No. 3653 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 44 Rth. 77 Sch. oder 36 Ar 19,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. Anton Christmann und der Domäne;
- 9) No. 3533 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 37 Rth. 82 Sch. oder 34 Ar 45,50 D.-Mtr. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und einem Weg;
- 10) No. 3480 des Lagerbuchs, 58 Rth. 92 Sch. oder 14 Ar 73,00 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zwischen Jacob Christmann und Johann Friedrich Burt und Conf.;
- 11) No. 3504 des Lagerbuchs, 28 Rth. 10 Sch. oder 7 Ar 02,50 D.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew. zw. Jonas Schmidt und einem Weg, hat 5 Bäume;
- 12) No. 3188 des Lagerbuchs, 67 Rth. 19 Sch. oder 16 Ar 7975 D.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. August Romberger und Jacob Dörr;
- 13) No. 3175 des Lagerbuchs, 31 Rth. 27 Sch. oder 7 Ar 81,75 D.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r und Wilhelm Jacob Heus, hat 3 Bäume;
- 14) No. 4786 des Lagerbuchs 45 Rth. 30 Sch. oder 11 Ar 32,50 D.-Mtr. Acker „Vor Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Johann Wilhelm Cron Wwe. und Jacob Stuber einer- und Philipp Daniel Romberger anderseits;

- 15) No. 5335 des Lagerbuchs, 60 Rth. 18 Sch. oder 15 Ar 04,50 D.-Mtr. Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt einer- und Wilhelm Kimmel 4r Wwe., Heinrich und Wilhelm Kimmel anderseits;
- 16) No. 5167 des Lagerbuchs, 50 Rth. oder 12 Ar 50,00 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. Wilhelm Habel und Anton Christmann;
- 17) No. 5168 des Lagerbuchs, 50 Rth. 31 Sch. oder 12 Ar 57,75 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. Anton Christmann und Friedrich Jacob Röll;
- 18) No. 5320 des Lagerbuchs 1 Mrg. 5 Rth. 12 Sch. oder 26 Ar 28,00 D.-Mtr. Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Philipp Heymann jun. und einem Weg;
- 19) No. 6593 des Lagerbuchs, 70 Rth. 21 Sch. oder 17 Ar 55,25 D.-Mtr. Acker „Geisheck“ 2r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und dem Centralstudienfonds, hat 20 Bäume;
- 20) No. 2265 des Lagerbuchs 49 Rth. 38 Sch. oder 12 Ar 34,50 D.-Mtr. Wiese (jetzt Garten) „Au“ 1r Gew. zw. Ernst Conradi und Wilhelm Dembach;
- 21) No. 4472 des Lagerbuchs, 94 Rth. 54 Sch. oder 23 Ar 63,50 D.-Mtr. Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Gottfried Ludwig Berger und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
- 22) No. 5761 des Lagerbuchs, 48 Rth. 44 Sch. oder 12 Ar 11,00 D.-Mtr. Acker „Kirchbaum“ 3r Gew. zw. der Domäne und Heinrich Jacob Blum;
- 23) No. 5917 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 36 Rth. 71 Sch. oder 34 Ar 17,75 D.-Mtr. Acker „Holzstraße“ zwischen der Domäne und Anton Christmann;
- 24) No. 5916 des Lagerbuchs, 92 Rth. 95 Sch. oder 23 Ar 23,75 D.-Mtr. Acker „Holzstraße“ zw. Anton Christmann einer- und Jacob Freinsheim und Jonas Schmidt Wwe. anderseits, hat 1 Baum;
- 25) No. 6302 des Lagerbuchs, 45 Rth. 77 Sch. oder 11 Ar 44,25 D.-Mtr. Acker „Sandgraben“ 3r Gew. zw. Friedrich Conrad Höhler zu Dohheim und Johann Philipp Friedrich Burt;
- 26) No. 6211 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 8 Rth. 48 Sch. oder 27 Ar 12,00 D.-Mtr. Acker „Schliff“ 1r Gew. zw. einem Graben und Wilhelm Kimmel 3r;
- 27) No. 8155 des Lagerbuchs, 81 Rth. 30 Sch. oder 20 Ar 32,50 D.-Mtr. Acker „Kleinhainer“ 3r Gew. zw. einem Weg und Johann Philipp Schmidt;
- 28) No. 7611 des Lagerbuchs, 45 Rth. 45 Sch. oder 11 Ar 36,25 D.-Mtr. Acker „Rettungshaus“ 3r Gew. zwischen Johann Baptist Röll zu Sonnenberg und dem evangelischen Verein;
- 29) No. 7628 des Lagerbuchs, 66 Rth. 34 Sch. oder 16 Ar 58,50 D.-Mtr. Acker „Rettungshaus“ 4r Gew. zw. Chr. Beck und dem evangelischen Verein, hat 1 Rußbaum;
- 30) No. 7131 des Lagerbuchs, 22 Rth. 86 Sch. oder 5 Ar 71,50 D.-Mtr. Acker „Am Todtenhof“ 2r Gew. zwischen Conrad Gerner und Adam Blum, hat 6 Bäume;
- 31) No. 5242 des Lagerbuchs, 98 Rth. 33 Sch. oder 24 Ar 58,25 D.-Mtr. Acker „An den Rußbaum“ 4r Gew. zw. Heinrich Seib und Christian Badior;
- 32) No. 3663 des Lagerbuchs, 78 Rth. 93 Sch. oder 19 Ar 73,25 D.-Mtr. Acker „Ober Gerstengewann“ 5r Gewann zw. Peter Seelgen Wwe. zu Erbenheim und Paul Rühl, hat 1 Baum;
- 33) No. 3518 des Lagerbuchs, 87 Rth. 42 Sch. oder 21 Ar 85,50 D.-Mtr. Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zwischen der Domäne beiderseits;
- 34) No. 3685 des Lagerbuchs, 55 Rth. 76 Sch. oder 13 Ar 94,00 D.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrüß“ 1r Gew. zw. Johann Peter Weiß und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 35) No. 3698 des Lagerbuchs, 73 Rth. 20 Sch. oder 18 Ar

- 30,00 D.-Mtr. Ader „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Lothar von Köppen und Heinrich Badior Wwe.;
- 36) No. 2830 des Lagerbuchs, 49 Rth. 21 Sch. oder 12 Ar 30,25 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum und Anton Christmann;
- 37) No. 2831 des Lagerbuchs, 49 Rth. 32 Sch. oder 12 Ar 33,00 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw. Anton Christmann und Jacob Freinsheim;
- 38) No. 2811 des Lagerbuchs 43 Rth. 15 Sch. oder 10 Ar 78,75 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“, östlich dem Bach, zw. Georg David Schmidt und Anton Christmann;
- 39) No. 2812 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 33 Rth. 38 Sch. oder 33 Ar 34,50 D.-Mtr. Wiese „Sanctborn“, östlich dem Bach, zw. Anton Christmann und dem Centralstudienfonds;
- 40) aus No. 4443 des Lagerbuchs, 40 Rth. 72 Sch. oder 10 Ar 18,00 D.-Mtr. Ader „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Georg Scheurer und Anton Christmann;
- 41) aus No. 4444 des Lagerbuchs, 44 Rth. 26 Sch. oder 11 Ar 06,50 D.-Mtr. Ader „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Anton Christmann und Wilhelm Kraft, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.
- Wiesbaden, den 8. September 1881. Der 2te Bürgermeister. 5264 Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. I. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die Gras-Crescenz von einer Fläche vor dem neuen Friedhofe an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 6. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 12. I. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in den städtischen Walddistrikten **Neroberg, Bahnholz und Grub** nachbezeichnetes **Dürchholz** und zwar: 8 Rmtr. buchenes Scheitholz, 86 Rmtr. buchenes Prügelholz, 363 Stück buchenes Wellen, 11 Rmtr. eichenes Scheitholz (Anbruch) und 3 Rmtr. eichenes Prügelholz, öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt **präcis Vormittags 9 Uhr** am Tempel auf dem Neroberg.

Wiesbaden, 6. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr **Chr. Moos** dahier das **Obst** von 80 Apfelsbäumen, 12 Birnbäumen und 5 Nußbäumen im „Gainer“, nahe der Stadt, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Sammelpunkt an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 6. September 1881.

5027 J. A.: Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von M. Autsch, conc. Hebamme, befindet sich **Brand No. 4 in Mainz.** (Strengste Discretion.) 12492

Massiren, nasse Abreibungen, Nachtwachen von einer geübten Krankenpflegerin, früher Schwester unter dem rothen Kreuz. Näh. Kapellenstraße 5, Barterre links. 4951

Ankauf von getragenen **Kleidern, Weißzeug und Möbel** zu dem höchsten Preis.

15 W. Münz, Messergasse 30.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck, Goldgasse 20.**

Ein **Carolinens-Preis-Papagei** für 80 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5131

Ein schöner, graugrüner **Papagei** sammt neuem Bauer für 40 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 5132

Ein vollständiges, neues **Bett** sehr preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 30. 4907



Kleine Damenhündchen

fortwährend zu verkaufen. Bebergaasse 41. 4647



Wegen Sterbfall sind **3 gute Kühe**, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verl. Viebricherstraße 15. 3388

Zu verkaufen 2 schöne und gute Kühe und 5 Ziegen Saalgasse 36 beim Schweizer. 4939

Zwei ungarische Pferde, 5 und 6 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, nebst leichtem Wagen und Geschirr, zu dem festen Preise von 1800 Mark zu verkaufen. Näheres bei **Gebrüder Ulrich**, Wilhelmstraße 24. 5168

Zwei fehlerfreie, leichte Arbeitspferde, Apfelschimmel, 5jährig, verkauft preiswerth **Korn in Walluf.** 4742

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zum Frisiren (per Monat 2 Mk.). N. bei Frau Köller, Kirchhofsaasse 10. 4988

Ein **Kind** in gute **Pflege** gesucht Wellrichstraße 36. 5164

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 4263

Eine seit mehreren Jahren als **Lehrerin** thätig gewesene junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht in hiesiger Stadt **Unterricht** zu ertheilen. Näheres durch Herrn Hofkapellmeister Reiß, Schützenhofstraße 14. 5059

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Immobilien, Capitalien etc.

Ein größtentheils zu möblirten Wohnungen eingerichtetes, sehr günstig gelegenes **Haus** mit guter Kundschaft ist mit oder ohne Inventar preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5065

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984
90,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auszul. N. E. 4481
13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472
30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth., auszul. N. E. 4482
7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

10,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. N. E. 4483
40,000 Mk. auf 1. Hypothek (**Tage 84,000 Mk.**) zu billigem Zinsfuß gesucht. Unterhändler verboten.

Offerten unter K. S. 50 in der Expedition erbeten. 4743

39-40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Güter in einem Curort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht Beschäftigung, am liebsten außer dem Hause. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 5165

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht als Stütze der Hausfrau eine Stelle. Näheres zu erfragen im **Thüringer Hof**, Barterre. 5097

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon, rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unterrichtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinstädterlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 3. 5199

Ein junges Mädchen, das französisch spricht und mit aller Hausarbeit vertraut ist, wünscht in einer Familie Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Expedition. 5171

Ein von seiner jetzigen und auch früheren Herrschaft sehr gut empfohlener Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht passende Stelle; derselbe übernimmt auch die Verwaltung eines Hauses zc. N. Exp. 4261

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Geisbergstraße 14, 1. Etage. 4958

Eine tüchtige Köchin wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Nach Mannheim wird eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen zum 29. Sept. gesucht. Näh. Kapellenstraße 25. 5221

Adlerstraße 37 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5256

Ein Mädchen, welches bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht bei H. Eifert, Schulgasse 9. 5247

Für eine größere Stadt nach auswärts wird zum 1. October eine Erzieherin für drei Kinder gesucht. Dieselbe muß bereits eine ähnliche Stelle bekleidet haben und hierüber gute Zeugnisse vorlegen können. Näh. Helenestraße 18, Part. 5219

Nach Mannheim wird zum 29. September ein Zimmermädchen gesucht, welches die feine Zimmerarbeit gut versteht, sowie serviren, bügeln und nähen kann. Näheres Kapellenstraße 25. 5220

Eine feinere Kinderfrau, im Alter von 24 bis 36 Jahren, die gute Zeugnisse besitzt, findet dauernde Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 3600

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht im „Europäischen Hof“ in Viebrich a. Rh. 5222

Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Leberberg 5. 5078

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von Georg Schmitt, Bandagist, Kirchgasse 31. 4458

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Heinrich Jung, Bahnhofstraße. 4488

Tüchtige Retoucheure

finden dauernde Stellung.

C. Hertel in Mainz,

(D. F. 11239.)

Hofphotograph.

176

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefucht:

Gesucht wird

pro April 1882 eine Wohnung, Parterre oder 1. Stock, 6 bis 7 Zimmer, womöglich Badestube, Garten Bedingung, zum Preise bis zu 1500 Mark. Gef. Offerten unter A. Z. 300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5187

Ein Laden mit Hinterzimmer und Küche wird zum 1. October zu miethe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4712

Angebote:

Adelheidstraße 16 eine möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666
Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910

Villa Helene,

Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 4257

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7 bei Frau Müller ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4716

Leberberg 1, Bel-Etage,

möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4310

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827

Louisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Mehrgasse 18 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5268

Mühlgasse 7, 2 Stiegen hoch, sind zwei ineinandergehende unmöbl. Zimmer zu verm., am liebsten an einen Herrn. 4909

Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, sind 3 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4929

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer für 17 M. incl. Bedienung monatlich zu vermieten. 5094

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zc., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Taunusstraße 57 sind 2 große Mansarden zum Einstellen von Möbel auf gleich oder später zu vermieten. 913

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 21. 4374

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 13. 4793

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 1 St. 4804

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesundester Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Wegen Abreise ist die 2. Etage, Sonnenbergerstraße 20, auf October möbliert zu vermieten. Dasselbst einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 3584

Ein möbliertes Zimmer mit voller Pension in schönster Lage der Stadt zu vermieten. Näheres Expedition. 4667

Im Lauterbach'schen Hause, gegenüber dem Kaiserl. Palais neben der evang. Kirche, ist eine schöne Wohnung im Vorderhause, besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Kammer zc., per 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt Friedr. Carl Lauterbach in Frankfurt a. M., Roselstraße 56, und Herr Tapezierer W. Sternberger im Hause. 4663

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Villa mit 10 Zimmern in obstreichem, schattigen Garten möbliert oder unmöbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 4629

Ein möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort billig zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 im Frisir-Salon. 4809

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 658

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne: Im Werthe von Mk. 30,000, Mk. 15,000, 3 à 5000 Mk. und 3500 Gewinne
im Werthe von Mk. 160,000. (a 197/8.) 350

Preis des Looses 1 Mark. Ziehung im September d. Js.

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pf. (Ausl. 30 Pf.).

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt a. M.

Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungsbriefe

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Wegen Todesfall



Großer Schuhwaaren = Ausverkauf

von

W. Wacker, Schuh-Fabrikant
aus Stuttgart.

Durch den erst kürzlich erfolgten Tod meiner lieben, seligen Mutter bin ich veranlaßt, mein großes Lager in Schuhwaaren **gänzlich zu räumen**, und ist dadurch Jedermann die seltene Gelegenheit geboten, sich mit guter und billiger Schuhwaare zu versehen. Sämmtliche Waare ist nur **Handarbeit** und selbstverfertigtes Fabrikat.

Herrnbottinen von französischem Kalbleder von 7-11 Mk.,

Damenstiefel in Kid-, Chagrin- und starkem Wachsleder von 5 Mk. an,

Damen- u. Kinder-Mollieschuhe von 3 Mk. an, **Pantoffel** in Leder, Lasting und Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Da ich schon 30 Jahre Wiesbaden besuche und meine werthen Kunden wie Jedermann aufs Beste und Billigste bediene, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Der Laden befindet sich

7 Michelsberg 7.

4001

Achtungsvoll **W. Wacker.**

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Meine verehrten Kunden ersuche ich höflichst, etwaige **Reparaturen** an den mir zur Conservierung übergebenen **Belzwaaren** möglichst frühzeitig aufgeben zu wollen, daß bei Bedarf die Gegenstände zur Ablieferung bereit liegen.

A. Opitz, Hof-Rüschner,
Langgasse 44.

5002

Süßen Aepfelmost

im „Mainzer Hof“, Moritzstraße 34.

5128

Süßer Aepfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Ausgezeichneter süßer Aepfelwein von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pfg. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 194

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Bestes Bisquit-Mehl . . . 10 Pfd. 2 Mt. 50 Pf.

„ **Kaiser** „ . . . 10 „ 2 „ 30 „

„ **Vorschnh** „ 0 . . . 10 „ 2 „ — „

Kölner Raffinade . . . in Broden per Pfd. 43 „

5138

J. C. Bürgener.

Prima Rostbraten im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg., **Lenden** per

Pfd. 1 Mt. zu haben bei **F. Beck**, Wellischstraße 7. 5243



Fisch-Handlung
Markt 12.

Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: **Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Lachsforellen, Rheinhechte, Karpfen, Barben, Aale, Schleien, Backfische**, sowie **frische Schellfische** und **Schollen** empfiehlt **Krentzlin**. 5186

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Neue Superior Vollhäringe

per Duzend 95 Pf.

Frische I. bayerische Schmelzbutter per Pfd. 90 Pf., bei 10 Pfd. 80 „

5139

J. C. Bürgener.

Sehr gute, gepflückte **Aepfel**, zwei feine Sorten, zu jedem Gebrauche, sind zu haben per Kumpf oder per Malter. Näheres Grabenstraße 24. 5003

Aepfel, Birnen per Kumpf 40 Pfg., **Bestebirnen** 50 Pfg., sowie alle Sorten **Gemüse** zu Marktpreisen empfiehlt **E. Grimm**, Hochstätte 22, nächst dem Michelsberg. 5091

Berein der Hausbesitzer und Interessenten zu Wiesbaden.

Der Karten-Verkauf für den vom 11. bis incl. 14. September c. dahier tagenden II. Verbandstag Deutscher Haus- und Grundbesitzer-Vereine ist dem Herrn Kaufmann **Wilhelm Weygandt**, Langgasse 30, übertragen worden und sind solche für unsere Mitglieder vom 8. September ab bei demselben zu haben. **Der Vorstand.** 268

IDSTEIN. Baugewerk- Schule. IDSTEIN.

Vom Staate subventionirt.

Vorcursus: 3. October; Wintersemester: 2. November.
Programme kostenlos durch die Direction. 4200

Im **Weggerladen Mauergasse 17** werden heute **Samstag den 10. September** folgende **Mobilien** versteigert, als: 2 Betten, 2 Sopha's, 2 Sessel, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, Waschconsole, Hemdengestell, 1 viereckiger und 2 runde Tische, Strohsacke, Matrasen, einzelne Betttheile, 1 Theke, 1 Waage mit Gewicht, verschiedene Bettstellen, Stühle, Bänke, 1 Küchenschrank, 1 Pfeiler Spiegel, 2 ovale Spiegel, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Kochofen und 1 große Leiter. 4967

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 12. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird die diesjährige Obst-Erzeugung von den Aedern des Herrn **Chr. Thon** zu **Hofgut Clarenthal**, bestehend in **Aepfeln** (feines Tafelobst, besonders Reinetten aller Art) und **Birnen** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Genehmigung wird an Ort und Stelle mit dem Zuschlag ertheilt.

Sammelpfad am alten Gergierplatz.

Ferd. Müller,
Auctionator.

194

Zu verkaufen

im Auctionsgeschäft

6 Friedrichstraße 6:

Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Verticow und einem 3 Meter hohen Spiegel. Eine Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung (2 feine Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 5 Handtuchhalter, 2 Nachttische). Eine nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung (2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische). Feine Salonspiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle aller Art, Kleider- und Weißzeugschränke, Sopha's mit und ohne Stühlen, Chaise longues, Schreibtische, Cylinderbureau, Damenschreibtische, vollständige Betten, Waschkommoden, ovale Tische, Bücherschränke, Sekretäre, Verticows, Kommoden, grüne und braune Portièren, rothe und weiße Bettkissen, Vorhänge, Teppiche zc.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

194

Ein neues, kreuzsaitiges **Pianino** kann nach Uebereinkommen mit einem alten vertauscht werden. Näheres in der Expedition d. Bl. erbeten. 5246

Ein **Palisander-Grand-Flügel** für **1200 Mark**, sowie verschiedene andere **Möbel** und **Hausgeräthe** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5133

Das Murringer Kirchweihfest

findet **Samstag den 11. und Montag den 12. September** statt, wozu höflichst einladet
5236 **Friedrich Stamm**, „zur Kaiserkrone“.

Deftricher Kirchweihfest.

Samstag den 11., Montag den 12. und Sonntag den 13. September, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet bei Unterzeichnetem **Harmonie-Musik** und von da ab **große Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet
5116 **C. J. B. Steinheimer**, „Hotel Steinheimer“, in Deftrich im Rheingau.

Mohairtücher, wollene Tücher, Damenwesten, Kinder-Kleidchen, Röddchen, Jäckchen, Kapuzen zc.

gebe zu Einkaufspreisen ab, da ich diese Artikel nicht weiterführe.

Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.

4865

Nechten Hausmacher Blandrud

per Elle 45 und 55 Pfg. empfiehlt
4254 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Um gänzlich zu räumen,
verkaufe ich die noch vorrätigen
Daquets und Umhänge,
die neuesten Sachen, unter dem Selbstkostenpreise.

5003

A. Opitz, Langgasse 44.

C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7,
empfiehlt sich in allen vorkommenden **Tapezier-, Polster- und Decorations-Arbeiten** bei solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Ganz besondere Spezialität in Anfertigung moderner Decorationen nach eigenen Entwürfen, nach guten Journalen oder nach vorgelegten, beliebigen Zeichnungen. 4971

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale **22 Michelsberg 22** sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Sekretäre, Rußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.**

264

H. Markloff.

Getragene **Damenkleider** kauft zu hohen Preisen ein auswärtiges Geschäft. Bestellungen beliebe man unter **J. H. 27** postlagernd Frankfurt a. M. zu machen. 4124

Verchiedene gebrauchte **Möbel**, darunter eine **Ebenholz-Salongs garnitur**, fast neu, **Transportirherd**, **Edsopha**, **Küchenmöbel** und **Reale** sind umzugs halber
49 bz. n Frank-
-80.80 b. G. 3946

Vier Stück neue **Reisefässer** sind bill. bz.
Ellenbogengasse 13 im 1. Stock. Bank-Disconto 5%,
Disconto 5%.

A. A. Hof-Zahnarzt Dr. Popp's

Anatherin-Mundwasser,

Radicalmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jedem Uebel der Mundhöhle und des Zahnfleisches, in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Dr. Popp's vegetab. Zahnpulver macht blendend weisse Zähne, 1 Mk.

Dr. Popp's Anatherin-Zahn-Pasta, bewährtes Zahnreinigungsmittel, per Dose 2 Mk.

Dr. Popp's aromat. Zahn-Pasta, bestes Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Mundes, per Stück 60 Pf.

Dr. Popp's Zahn-Plombe, praktisches Mittel zum Selbstplombiren, per Stuck 4 Mk. 50 Pf.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 60 Pf.

Zu haben in Wiesbaden in Dr. Lade's Hof-Apotheke, bei C. Schellenberg, Amts-Apotheker, W. Vietor, und Dahlem & Schild, Droguen-Handlung. 231

Die Annahmestelle

von

ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

Rudolf Mosse,

in Frankfurt a. M.:

gegenüber der Hauptpost,

Zeil 45,

gegenüber der Hauptpost.

in Wiesbaden:

bei Feller & Gecks, Sanggasse 49.

Gleiche Preise wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 423**Ein Flügel (Blüthner)**

zu verkaufen Herrngartenstrasse 2, II. 4627

Ein gutes Tafel-Klavier zu verkaufen bei

4768 Georg Schmitt, Kirchgasse 31.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Grösse, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

14 W. Münz, Webaergasse 20.

2 Chaises longues,

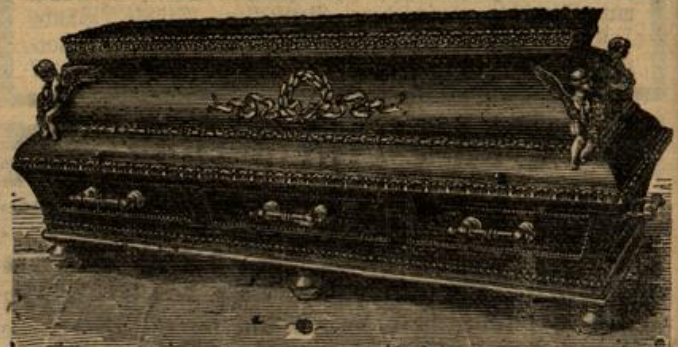
1 Sessel mit Nachstuhl-Einrichtung, 2 noch gut erhaltene Koffhaar-Matratzen mit Keil sind sehr billig zu verkaufen

Schwalbacherstrasse 37, Hinterhaus, Parterre. 5085

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelsbaidstrasse 42. 30

Koffhaar-, Seegras- und Strohmattressen stets vorrätig bei Gerhard, Tapezirer, Schwalbacherstrasse 37. 5014

Eine Ladeneinrichtung, für ein kleines Spezereigeschäft passend, zu verkaufen Friedrichstrasse 6. 194

Kellerschrauben, Drehbänke, eine gebrauchte Locomobile, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasserstein- und Canalverschlüsse vorrätig in der Maschinenwerkstätte von C. Schmidt, Emserstrasse 69. 1863**Gute Birnen** v. Rpt. 40 St. zu h. Schwalbacherstr. 23. 146**Gepflückte Frühäpfel** per Kumpf 35 Pfg. zu haben Friedrichstrasse 194**Gepflückte Äpfel** in verschiedenen Kumpf 30 Pfg. zu haben. 5193**Ein gebrauchter, gemauerter Herd** 5115**Wein- und Obstfeltern** mit neuester Doppelhebel-Pressvorrichtung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis jetzt hat, liefert zu billigen Preisen August Esaias, Steingasse 28. 3028**I^a Kohlen I^a,**sowie **buchenes** und **kiefernes Holz** im Großen wie im Kleinen empfiehlt5303 **Jacob Weigle,** Friedrichstrasse 28.**Zur gef. Beachtung.**Ein Fuhrmann empfiehlt sich im **Ausfahren von Privat-Kohlen**, per Waggon zu 9 Mk. Näh. Faulbrunnenstrasse 5. 4489**Guter Grund**kann abgeladen werden **Geisbergstrasse 23.** Näheres bei Gärtner **Hirsch**, Grabenstrasse 2. 4655**Holz- und Metall-Särge zu billigen Preisen** vorrätig bei **Moritz Blumer**, Friedrichstrasse 39. 9580**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. September.**

Geboren: Am 3. Sept., e. unehel. S., N. Ernst Wilhelm Jacob. — Am 5. Sept., dem Schuhmachergesellen Johannes Herbit e. L. — Am 5. Sept., dem Kaufmann Eduard Marcus e. S., N. William Adolph. — Am 8. Sept., dem Kaufmann Michael Volk e. L. — Am 3. Sept., dem Maurergesellen August Schmidt e. S.

Aufgehoben: Der Revisor bei der Hessischen Ludwigs-Eisenbahngesellschaft Ludwig Breitingen von Beerfelden, Grohh. Hessischen Kreises Erbach, wohnh. zu Mainz, und Antonie Bertha Ruhl von Darmstadt, wohnh. dahier. — Der Kaiser Andreas Christoph Witt von Winkel, N. Radesheim, wohnh. zu Grefeld, und Anna Maria Hummel von Rodenhäusen, Bezirksamts Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 7. Sept., Johann Peter, S. des Maurers Johann Peter Mosbach, alt 6 J. 28 L. — Am 7. Sept., Heinrich, S. des Kellners Heinrich Kaiser, alt 5 L. — Am 8. Sept., Max Eduard Richard, S. des Kgl. Wasserbau-Inspectors Max Ulrich von Ruhrort, alt 5 J. 11 M. 18 L. — Am 8. Sept., Margarethe, unehel., alt 23 L.

Königliches Landesaamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 8. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	882.47	881.55	881.21	881.74
Thermometer (Reaumur).	10.2	15.2	12.2	12.53
Dampfspannung (Bar. Min.)	4.41	5.04	5.36	4.94
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.5	69.9	94.6	85.83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Hille.	S. Hille.	S.W. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro 24 St. in mm	—	—	56.0	—

Den ganzen Nachmittags und Abends anhaltender Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

13. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Gájar. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohly.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Fest Maria Geburt.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.

Täglich sind heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 11. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.
Pfarrer Munding, Emserstraße 75.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr: Prediger E. Schewe. Nachmittags 4 Uhr: Prediger Meiners aus Schleswig. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 1/2 und Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle), Dienstag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle): Trauergottesdienst für den hochsel. Kaiser Alexander II. von Rußland (halbjährige Todesfeier), Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle): Trauergottesdienst für die hochsel. Herzogin Großfürstin Elisabeth Michailowna.

S. Augustine's English Church.

Thirteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 7.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4.30 to 5 on Friday.

Missionsstunde: Mittwoch den 14. September Abends 6 Uhr in der englischen Kirche. Herr Missionsprediger Schrenk.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9 September 1881.)

Adler:

Stephan, m. Fr., Leipzig.
Pachtmann, Kfm., Dresden.
Döppe, Kfm., Annaberg.
Holle, Kfm., Bielefeld.
Caspary, Kfm., Berlin.
Rogge, Kfm., Köln.
Frisch, Kfm., Paris.
Waldschmidt, Kfm., Wetzlar.
Cornils, Justizrath, Husum.
Bärwind, Kfm., Frankfurt.
Ganzemüller, Kfm., Nürnberg.
Stautz, Kfm., Düren.
Winkler, Kfm. m. Fr., Zwickau.

Bären:

Bloomstein, m. Fr., Amsterdam.
Weld, London.
Hughton, London.

Blockschekes Haus:

Friedmann, Berlin.
Hutmacher, Fr., Tauschwitz.
Pavarin, m. Fr., Genf.
v. Brevern, Petersburg.
Schwedler, Fr., Tauschwitz.
v. Falkenhayn, Obristlieut., Berlin.

Cölnischer Hof:

May, Paris.
Schröder, Prem.-Lieut., Berlin.
v. Viebahn, Offizier, Engers.
Kaunitz, Graf, Prag.
Blankstein, Fr., Warschau.
Larrand, Kfm., Strassburg.

Eisenbahn-Hotel:

Wolf, Kfm., Darmstadt.
Müller, Kfm., Köln.
Schulte, Gymn.-Oberlehrer Dr., Saargemünd.

Hotel Dasch:

Gundelach, Rent., Kassel.
Rempel, Fr. Prof. m. Tcht., Bonn.
v. Froreich, Fr. Obristlt., Bonn.
v. Römer, Fr. Baron, Coburg.
Morbeau, Kfm., Paris.

Einhorn:

Langsdorf, Kfm., Friedberg.
Mannheim, Kfm., Köln.
Simson, Kfm., Methmann.
Gödecke, Kfm. m. Fr., Winsen.
Lump, Amtseger-Rath m. Fr., Lüneburg.

Schreier, Kfm., Berlin.
Vosswinkel, Kfm., Soest.
Veit, Kfm., Straubing.
Wiltens, Kfm., Straubing.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.
Comel, Kfm., Frankfurt.
Grindler, Fr., Asselheim.

Grüner Wald:

Häberle, Fabrikbes., Constanz.
Lorenz, m. Fr., Lauterbach.
Horn, Kfm., Barmen.
Schwabe, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Fabrikbes., Köln.
Geile, Kfm., Oberhausen.
Hofmann, Pfarrer m. Fr., Sommerhausen.

Dempau, m. Fr., Merenthal.
Tannhauser, Kfm., Wesel.
Zöllner Kfm., Neuwied.
Hennemann, Mainz.
Brousse, Kfm., Paris.
Langer, 3 Hrn. Kfite, Riga.
Linde, m. Fr., Lübeck.

Engel:

Henkelmann, Pfarr. m. Fr., Messel.
Ledermann, Fr. m. Tocht., Breslau.
Winkler, m. Fr., Inowrazlaw.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Engelhardt, Stud., Kurland.

Hotel „Zum Hahn“:

Stueff, Dortmund.
Buss, Kfm., Limburg.
Jacobi, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Vier Jahreszeiten:

Seeligmann, m. Fam., Altona.
Dunker, Hamburg.
Schröter, Dr. med., Königsberg.

Goldenes Kreuz:

Schmitz, Insp., Düsseldorf.
Schmitz, Fr., Düsseldorf.
Thiele, Dresden.
Winter, Siegen.
Nitsche, Erfurt.

Goldene Krone:

Mayer, Frankfurt.
David, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Wolff, m. Fr., Dresden.
Haydon, England.
Lücke, Leipzig.
Nuthal, London.
Montag, Fr., Köln.
Radcliffe, m. Fr., Kent.
Se. Dchl. Prinz Pignatelli, Aragon.
Lewis, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.

Villa Nassau:

Schröder, Fabrikb. m. Fr., Berlin.

Alter Nonnenhof:

Schubert, m. Fr., Coburg.
Gerber, Fr., Hannover.
Rietz, Kfm., Darmstadt.
Staubner, Prof. m. Fr., Leipzig.
Hueger, Fabrikbes., Burgenstadt.
Schulze, Kfm., Mannheim.
Hörster, Fabrikb. m. T., Solingen.

Hotel du Nord:

Bäcker, Dr. m. Fr., Berlin.
Scheltener, Architect m. Fr., Amsterdam.
Wermuth, 2 Hrn., London.

Pariser Hof:

Blag, Rent. m. Fr., Traheryd.

Pfäzler Hof:

Schade, Kfm., Barmen.

Rhein-Hotel:

Horadam, Kfm., Düsseldorf.
Perley, Fr., Boston.
Gardner, Fr., Boston.
Randall, Fr., Boston.
Pender, London.
Scholl, Obrist m. Fr., Kassel.
Kreuzberg, Dr. med. m. Fr., Calbe.
Bräutigam, Rent. m. Fr., Hamburg.
Whiggs, Dr. med. m. Fr., Liverpool.
Mac Atlist, Rent. m. Fam., Liverpool.

Rolte, Baumeist. m. Fr., Rostock.
Gregory, Rent. m. Fr., England.

Rose:

Loris-Melikoff, Petersburg.
Horn, Redact. m. Fr., Petersburg.

Randolph, Fr. m. Bed., Glasgow.
Walker, Fr., Glasgow.
Frazer, Fr., London.

Weisser Ross:

Weisbach, m. Fr., Glogau.
Wehl, Kfm. m. Fr., Berlin.
du Mont, Köln.
Loew, Weimar.

Frankfurter Course vom 8. September 1881.**Geld.**

Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.
Dufaten . . . 9 . . . 60—65 . . .
20 Frs.-Stück . . . 16 . . . 18—22 . . .
Sovereigns . . . 20 . . . 39—44 . . .
Imperiales . . . 16 . . . 74—79 . . .
Dollars in Gold 4 . . . 21—24 . . .

Weisser Schwan:

Dupont, Fr. m. 2 Töcht., Courtrai.
Devoreux, Kfm., Berlin.
Weissenbach, Lehrer m. Fr., Langenberg.
Klaberg, Apotheker, Langenberg.
Haas, Dillenberg.

Sonnenberg:

Hauck, Baumeist., Aschaffenburg.
Struh, Kiew.
Werner, Fr., Weisenau.

Hotel Spehner:

Rautert, Fr. Major m. Tocht., Düsseldorf.
Rive, Kfm., Köln.

Spiegel:

Hahn, Alzey.
Carmer, Fr. Gräfin m. 2 Kinder, Runkel.

Stern:

v. Kucznizow, Rent., Dresden.
Fresenius, Frankfurt.
Verdelst, Kfm., Reims.

Taurus-Hotel:

Rabenhorst, Apoth., Dresden.
Leo, Apoth. m. Fr., Grossenhain.
Heyder, wirkl. Geh. O.-Reg.-Rath, Berlin.

Roth, Rent., Siegen.
Veith, Kfm., Karlsruhe.
Marcus, Amtsrichter, Karlsruhe.
Cooper, Stud., England.
Schelenz, Apoth., Hamburg.
Spiegelberg, Apoth. m. Fr., Hamburg.

Hotel Trinthammer:

Knappstein, Kfm., Bochum.
Mann, Kfm. m. Fr., Iserlohn.

Hotel Victoria:

Krauss, Rent. m. Tocht., Cassel.
Bianchi, Kfm., Neuwied.
Hänsel, Dr. med., Wien.
Meddens, 3 Fr. Rent., Groningen.
Adam, 2 Fr. Rent., Clifton.
Wohlers, Fr. Dr. m. Tocht., Cuxhaven.

Hotel Vogel:

Hirschmann, m. Fr., Fürth.
Zacharias, 2 Kfite., Leipzig.
Krebs, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Lewin, Kfm., Halle.
Mistel, Kfm., Hannover.
Sichel, Kfm. m. Fr. u. 2 Schwest., Freudenberg.
Holzappel, Stud., Giessen.
Steinau, Cassel.
Nitsche, Erfurt.

In Privathäusern:

Villa Heubel: Berlin.
Villa Nizza: Haug.
Elout de Soederwoude, Freiherr, Haag.
Staatsrath a. D. m. Fr., Haag.
Hughes-Hughes, Fr., England.
Louisenstrasse 15:
Neubauer, Fr. Rent. m. T., New-York.
Parkstrasse 16:
v. Klinkowström, Fr. m. Nichte, Potsdam.
Wilhelmstrasse 22:
Bernstein, Professor, Dr. med. m. Fam., Odessa.
Peters, Rent. m. Fr., Oldenburg.
Wilhelmstrasse 38:
Radolinsky, Graf m. Bd., Wien.

Freund oder Feind.

(4. Forts.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Ein leises Geräusch hinter ihm veranlaßte den König, sich umzusehen. Eine junge Dame war eingetreten und hatte sich mit elastischen, unhörbaren Schritten dem in Gedanken verloren am Fenster stehenden Könige genähert. Trotz der frühen Tagesstunde war sie schon im vollen, gewählten Anzuge. Das Kleid von rothbraunem Sammet floß in schönen Falten bis auf die Füße herab, der Hals war frei, die Brust geöffnet, um die Schulter legte sich ein ausgezackter Spitzenkragen. Das reiche, blonde Haar umwallte in Locken den schön geformten, stolz getragenen Kopf.

„Verzeihung, Sire,“ begann sie mit einer wohlklingenden, aber tiefen Stimme, „daß ich es wage —“

„Verzeihung?“ unterbrach sie Karl; „hat die Sonne um Verzeihung zu bitten, daß sie dem Sterblichen aufgeht? Er hat ihr zu danken, daß sie ihm ihr Antlitz zuwendet, und das thue ich, Miß Harriet, da mir die Sonne leuchtet, welche den düsternen Mauern dieses Schlosses Glanz und Licht spendet.“ Bei diesen Worten ergriff er die Hand der jungen Dame und führte sie leicht an seine Lippen.

Einen Augenblick schien Miß Harriet betroffen und spielte verlegen mit dem kleinen Spiegel, der an einem silbernen Ketten an ihrer Seite herabhängt, aber schnell ging das vorüber, und das große, tiefgraue Auge voll auf Karl richtend, versetzte sie: „Der Wunsch, Ew. Majestät schnell aus diesen Mauern zu befreien, ist es, der mich veranlaßt hat, hier einzudringen, nochmals Verzeihung dafür, Sire.“

„Jetzt habt Ihr Anlaß, darum zu bitten, Miß Harriet, entgegnete Karl, „Ihr bekennet offen, daß Ihr darauf ausgeht, mich aus Eurer Nähe zu verbannen?“

Es zuckte wie verhaltene Ungebuld um die blühenden Lippen der jungen Dame, sie war offenbar nicht gekommen, um Galanterien von dem Könige anzuhören.

„Ew. Majestät wissen, daß meine Ergebenheit für Sie ebenso unbegrenzt ist wie die meines Vaters,“ sagte sie ernst.

„Nur äußert sie sich ganz entgegengesetzt,“ scherzte Karl. „Sir Ralph will mich hier festhalten, seine schöne Tochter geht darauf aus, mich fortzuschicken; der umgekehrte Fall wäre mir lieber.“

Eine finstere Falte bildete sich zwischen den Augenbrauen der Dame, sie zupfte an den Spitzen-Manschetten, die ihr feines Handgelenk umgaben, und ihre Stimme klang scharf, als sie die Worte herausstieß: „Ritter Georg Wincam hat soeben eine Unterredung mit mir gehabt.“

„Ei, haben die Schotten sich eine so schöne Vermittlerin erwählt, da läßt sich schon eher mit ihnen verhandeln.“

„Die Schotten haben mich nicht erwählt, Georg Wincam ist ein Bekannter von mir, wir sind uns begegnet am schönen, sonnigen Hofe von Frankreich. Ich kenne ihn, er ist ein treuer, guter Mann, er übernimmt keinen Auftrag, der seinem Könige zum Verderben gereichte. Sire, stoßet die Hand, die er Euch entgegenstreckt, nicht zurück, er bringt Euch die Krone.“

Ihre Wangen hatte sich höher geröthet, ihr Auge strahlte, sie sah in ihrer Begeisterung sehr schön aus, und Karl's Auge ruhte mit sichtbarem Wohlgefallen auf ihr.

„Ihr seid eine warme Fürsprecherin, Miß Harriet,“ sagte er, „auf eben der Stelle, auf der Ihr jetzt steht, stand aber vor wenigen Minuten Euer Vater und mahnte mir lebhaft ab, auf die Vorschläge der Schotten zu hören.“

„Das weiß ich, und deshalb bin ich hier, Majestät,“ antwortete sie schnell. „Ich eilte hierher, um Euch, ehe Ihr die Abgesandten empfangt, zu bitten: prüfet wohl, Sire, ehe Ihr sie von Euch weist.“

„Wisset Ihr auch, welche Bedingungen man mir stellen wird?“ fragte er.

„Sicher keine, die Ihr nicht annehmen dürft.“

„Euer Vater hat mich soeben belehrt, ein König dürfe sich keinerlei Bedingungen von seinen Unterthanen vorschreiben lassen,

sie könnten ihm die Krone nicht geben, er besitze sie durch Gottes Gnade.“

„Wer zweifelt daran, Sire? Wenn die Schotten in Euch nicht ihren König von Gottes Gnaden sähen, würden Sie nach Euch rufen? Würden sie Euch an ihrer Spitze haben wollen?“

„Sie verriethen meinen Vater.“

„An dem Sohne werden sie ihre Schuld sühnen; Sire, es liegt in Eurer Hand, die Rebellen zu züchtigen, den Thron Eurer Väter wieder zu besteigen, Eure trauernde königliche Mutter, die verwaisten königlichen Geschwister in Euer Reich zurückzuführen. In ihrem Namen flehe ich Ew. Majestät an, laßt die Gelegenheit nicht ungenützt verstreichen.“

Sie sank vor Karl ins Knie, er hob sie schnell auf und führte sie zu einem Sessel.

„Ich danke Euch, Miß Harriet, danke Euch von Herzen.“

„Und wollt Ihr meinen Bitten ein gnädiges Ohr leihen?“

„Ich will es überlegen,“ sagte er langsam.

„Sire, es ist nicht mehr Zeit zum Ueberlegen, die Schotten stehen gerüstet, sie kämpfen, wenn nicht mit und für Euch, dann ohne Euch und für den, der sie zu gewinnen vermag. Laßt Wincam nicht unverrichteter Sache von dannen ziehen.“

„Das soll er nicht, er soll eine Antwort haben,“ entgegnete er, indem er ihr den Arm gab und sie zur Thüre geleitete, denn auf dem Gange draußen ertönten dröhnend Männer Schritte; die den schottischen Abgesandten zur Audienz bestimmte Stunde hatte geschlagen.

„Er soll eine Antwort haben, aber welche?“ flüsterte Harriet, indem sie durch eine Seitenthüre verschwand. „Er traut Niemand, und deshalb sind die besten Rathschläge, die ihm aus treuestem Herzen gegeben werden, vielleicht gerade dazu angethan, ihn zu der entgegengesetzten Handlungsweise zu treiben. Aber er darf hier nicht in Unthätigkeit verharrn, er muß fort, ich bin es seiner königlichen Mutter schuldig, ihn dazu zu treiben. Er muß zu den Schotten, und sollte ich ihn mit List oder Gewalt dahin bringen.“

Sie hatte in ihrer Erregung laut gesprochen, ohne es zu wissen, und fuhr zusammen, als eine Männerstimme ihr plötzlich zurief: „Ei, ei, Miß Harriet, wenn man solche verwegene Pläne entwirft, so darf man nicht so laut reden, die Wände haben Ohren.“

„Ihr seid es, Lieutenant Walker,“ versetzte die Dame über ihren Schreck lächelnd und blickte einem jungen Manne entgegen, welcher soeben aus einer Nische des langen Ganges, den sie entlang schritt, hervorgetreten war. „Mit solchem Laufschritt kann ich zufrieden sein, bei Euch wäre mein Plan nicht gefährdet, wenn ich einen hätte, leider war meine Aeußerung ein ohnmächtiger Wunsch.“

„Deß bin ich froh,“ entgegnete Lieutenant Walker, eine schöne, kräftige Männergestalt, dem die Offiziersstracht vortrefflich stand.

„Ihr seid deß froh?“ fragte sie vorwurfsvoll, „wünscht Ihr nicht mit mir, daß der König sich an die Spitze der Schotten stelle?“

„Von ganzem Herzen; ich brenne vor Begierde, ihn dahin zu begleiten, aber nie würde ich dulden, daß er gegen seinen Willen durch List oder Gewalt dahingeschafft würde.“

„Und wenn ich einen solchen Anschlag hätte?“

„So würde ich Alles, was in meiner Macht steht, aufbieten, ihn zu vereiteln,“ fiel Walker schnell ein, „nie biete ich meine Hand zu irgend einem Spiel, was den König gefährden könnte, sollte ich selbst seinen Befehlen trohen.“

„Hat er Euch einen solchen Befehl erteilt?“ fragte sie schnell.

Der ehrliche Soldat wurde verlegen.

„O nicht doch, Miß Harriet,“ antwortete er stotternd, „ich führte das nur beispielsweise an. Verzeiht, ich muß zum Könige.“ Mit einer tiefen Verbeugung entfernte er sich eiligen Schrittes, als fürchte er, daß er wider seinen Willen mehr verrathen könne. Harriet blickte ihm mit einem überlegenen Lächeln nach.

„Das bedeutet etwas und hängt, wenn mich nicht Alles täuscht, mit der Zigeunerin zusammen. Hüßen Sie sich nur in Schweigen, mein Herr Lieutenant, es wird nicht schwer sein, Ihre Geheimnisse zu ergründen; James wird mir bald genug Bescheid bringen können.“

(Fortsetzung folgt.)

find
u
M

fertig
5316